

Gutachten für die Prognos AG

Evaluation zentraler ehe- und familienbezogener Leistungen in
Deutschland

Tabellenband

21. Januar 2014

Autoren

Prof. Dr. Holger Bonin

Dr. Markus Clauss

Prof. Dr. Irene Gerlach

David Juncke

Inga Laß

Dr. Anna Laura Mancini

Marc-André Nehr Korn-Ludwig

Dr. Verena Niepel

Prof. Dr. Reinhold Schnabel

Dr. Holger Stichnoth

Katharina Sutter

Kontakt

Prof. Dr. Holger Bonin

Leiter des Forschungsbereichs

Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

L 7,1

68161 Mannheim

Tel.: 0621-1235-151

Fax: 0621-1235-225

Email: bonin@zew.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	5
2	KINDERGELD UND KINDERFREIBETRÄGE	6
2.1	Evaluation des Status quo	6
2.2	Variation um plus 20%.....	11
2.3	Variation um minus 20%	16
3	NICHT KOSTEN DECKENDE BEREITSTELLUNG VON KINDERBETREUUNGSPLÄTZEN.....	21
3.1	Evaluation des Status quo	21
3.2	Variation um plus 20%.....	26
3.3	Variation um minus 20%	31
4	STEUERLICHE ABSETZBARKEIT VON KOSTEN DER KINDERBETREUUNG	36
4.1	Evaluation des Status quo	36
4.2	Variation um plus 20%.....	41
4.3	Variation um minus 20%	46
5	ENTLASTUNGSBETRAG FÜR ALLEINERZIEHENDE	51
5.1	Evaluation des Status quo	51

5.2	Variation um plus 20%.....	56
5.3	Variation um minus 20%	61
6	UNTERHALTSVORSCHUSS	66
6.1	Evaluation des Status quo	66
6.2	Variation um plus 20%.....	71
6.3	Variation um minus 20%	76
7	EHEGATTENSPLITTING	81
7.1	Evaluation des Status quo	81
	7.1.1 Benchmark Individualbesteuerung	81
	7.1.2 Benchmark Realsplitting	86
7.2	Variation um plus 20%.....	91
7.3	Variation um minus 20%	96
8	BEITRAGSFREIE MITVERSICHERUNG IN DER GKV	101
8.1	Evaluation des Status quo	101
8.2	Variation um plus 20%.....	106
8.3	Variation um minus 20%	111
9	ERHÖHTES ARBEITSLOSENGELD I.....	116
9.1	Evaluation des Status quo	116

9.2	Variation um plus 20%.....	121
9.3	Variation um minus 20%	126
10	ERMÄßIGTER BEITRAG ZUR SOZIALEN PFLEGEVERSICHERUNG	131
10.1	Evaluation des Status quo	131
10.2	Variation um plus 20%.....	136
10.3	Variation um minus 20%	141
11	KINDBEZOGENER ANTEIL AM ARBEITSLOSENGELD II.....	146
11.1	Evaluation des Status quo	146
11.2	Variation um plus 20%.....	151
11.3	Variation um minus 20%	156
12	KINDERZUSCHLAG	161
12.1	Evaluation des Status quo	161
12.2	Variation um plus 20%.....	166
12.3	Variation um minus 20%	171
13	KINDBEZOGENER ANTEIL AM WOHNUNGSGELD.....	176
13.1	Evaluation des Status quo	176
13.2	Variation um plus 20%.....	181

13.3	Variation um minus 20%	186
14	ELTERNGELD.....	191
14.1	Evaluation des Status quo	191
14.2	Variation um plus 20%.....	196
14.3	Variation um minus 20%	201

1 Einleitung

Der vorliegende Tabellenband ergänzt den Endbericht zur „Evaluation zentraler ehe- und familienbezogener Leistungen in Deutschland“, der sich auf die wichtigsten Simulationsergebnisse und ihre Bewertung konzentriert, um eine Dokumentation weiterer Simulationsergebnisse.

Für alle 13 ehe- und familienbezogenen Leistungen und Maßnahmen werden die Ergebnisse für alle drei Schritte der Niveauvariation, also nicht nur für die Variation um -100 Prozent (aus der sich *ex negativo* die Wirkungen der Leistungen im Status quo herleiten lassen), sondern auch für die Variation um plus und minus 20 Prozent, gezeigt. Den Berechnungen liegt stets der Rechtsstand von 2010 zugrunde.

Um angesichts der großen Zahl von Tabellen die Orientierung zu erleichtern, wird dabei folgendes Farbschema verwendet:

- Blau für die Evaluation des Status quo,
- Grün für die Variation um plus 20 Prozent,
- Rot für die Variation um minus 20 Prozent.

Anders als im Endbericht, wo die Darstellung an die einzelnen Leistungen angepasst und z.B. für eine bestimmte Leistung einzelne, weniger wichtige Teilergebnisse bewusst ausgelassen wurden, wird hier im Tabellenband ein systematisches Vorgehen gewählt: Für jede Leistung werden genau die gleichen Ergebnistabellen in der stets gleichen Reihenfolge gezeigt.

Wie in Teil C des Endberichts werden die Ergebnisse für *alle* Haushalte und nicht nur (wie in Teil B) für die Empfänger der Leistung oder Maßnahme ausgewiesen. Empfängerhaushalte. Im Interesse einer einheitlichen Darstellung nehmen wir an dieser Stelle also auch Tabellen mit vielen Nullen in Kauf. Die Ergebnisse für alle Haushalte sind die Mikrosimulationsergebnisse in ihrer ursprünglichsten Form, sodass sich auch hinsichtlich der Anschlussfähigkeit an spätere Module der Gesamtevaluation diese Art der Darstellung empfiehlt.

2 Kindergeld und Kinderfreibeträge

2.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 1: Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	185,19	13,00	12,48	265,82	104,78	101,77
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	154,10	2,64	2,19	248,79	90,21	84,57
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	154,48	12,20	11,61	149,65	103,18	99,62
Zwei Kinder	360,18	0,02	0,00	319,61	101,29	94,79
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	566,85	37,80	36,91
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	203,66	5,71	5,31	355,34	102,93	96,42
3 bis 6 Jahre	234,99	5,31	4,84	295,25	131,97	126,73
7 bis 13 Jahre	203,70	18,12	17,12	303,26	92,53	87,75
Über 13 Jahre	119,67	10,93	10,58	134,68	69,88	66,95
Gesamt	28,87	1,74	1,67	91,40	34,28	32,26
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	212,34	167,23	165,71	220,12	175,82	175,50
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	285,37	239,63	234,05	321,47	262,07	260,07
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	141,89	141,34	140,47	165,12	125,65	125,33
Zwei Kinder	337,49	313,50	311,27	350,71	296,43	296,21
Mehr als zwei Kinder	548,54	305,08	291,83	620,23	496,25	496,21
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	362,40	315,36	311,44	424,76	365,37	362,65
3 bis 6 Jahre	332,95	272,19	267,61	478,73	372,59	370,96
7 bis 13 Jahre	332,97	258,90	253,09	418,47	343,23	341,87
Über 13 Jahre	151,39	141,59	137,28	169,29	137,99	136,67
Gesamt	153,07	127,85	122,16	199,15	162,30	160,37

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 2 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,87	0,06	15916	0,28	-0,01	411
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	-0,03	-3516	0,44	-0,01	39336
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,10	-0,01	3291	0,22	-0,03	7019
Zwei Kinder	0,17	0,02	5525	0,50	0,01	19738
Mehr als zwei Kinder	0,44	0,02	3584	1,01	0,01	12989
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,67	-0,07	-5970	0,33	-0,02	4128
3 bis 6 Jahre	0,34	0,06	7201	0,71	-0,02	12120
7 bis 13 Jahre	0,40	-0,02	6915	0,49	0,02	14113
Über 13 Jahre	0,19	-0,02	4254	0,31	-0,02	9386
Gesamt	0,09	0,00	12400	0,20	0,00	39747

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 3 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	17996	0,88	400	0,26
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	3	0,00	37608	0,43
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	4265	0,08	9269	0,23
Zwei Kinder	9759	0,24	16657	0,47
Mehr als zwei Kinder	3975	0,30	12082	1,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-4843	-0,34	4990	0,37
3 bis 6 Jahre	6797	0,31	11479	0,66
7 bis 13 Jahre	10227	0,33	11943	0,48
Über 13 Jahre	5817	0,15	9596	0,29
Gesamt	17999	0,09	38008	0,19

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 4 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-21,09	-0,10	-0,10	-19,13	-1,79	-1,75	-357171
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-5,07	-0,02	-0,05	-9,64	-3,50	-3,18	-901207
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-6,40	-0,06	-0,06	-6,44	-1,35	-1,28	-274365
Zwei Kinder	-6,03	0,00	-0,03	-12,49	-3,22	-2,88	-623762
Mehr als zwei Kinder	-22,58	0,00	-0,10	-28,76	-10,04	-9,23	-360252
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-10,56	-0,01	-0,02	-15,23	-4,65	-4,40	-172217
3 bis 6 Jahre	-12,08	0,00	-0,03	-15,46	-3,32	-2,98	-349916
7 bis 13 Jahre	-10,64	-0,07	-0,08	-14,73	-3,56	-3,23	-529728
Über 13 Jahre	-3,67	-0,03	-0,06	-5,74	-2,24	-2,06	-206517
Gesamt	-3,52	-0,01	-0,02	-4,90	-1,34	-1,23	-1258379

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 5 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-29,95	-4,10	-4,84
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-14,11	-4,37	-5,04
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-7,98	-1,72	-2,32
Zwei Kinder	-13,43	-2,70	-3,46
Mehr als zwei Kinder	-31,69	-9,81	-10,41
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-19,11	-6,56	-7,47
3 bis 6 Jahre	-18,83	-3,60	-4,27
7 bis 13 Jahre	-17,51	-4,15	-4,58
Über 13 Jahre	-7,79	-3,04	-4,11
Gesamt	-16,85	-4,32	-5,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 6 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	136,21	52,39	54,84
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	132,23	100,15	97,26
(1) Haushalte mit Kindern			88,73
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			88,73

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 7: Fiskalische Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,520	-0,275	-0,795
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,493	0,000	0,493
Ehegattensplitting	0,520	0,163	0,683
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,007	0,007
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	-0,008	0,002	-0,005
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,481	-0,481
(3) Monetäre Transfers	24,642	-1,469	23,173
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	33,173	0,000	33,173
Kinderzuschlag	0,390	-0,002	0,388
Elterngeld	0,000	0,004	0,004
Wohngeld	1,403	0,011	1,414
Unterhaltsvorschuss	-0,985	0,000	-0,985
Arbeitslosengeld I	0,000	0,251	0,251
Arbeitslosengeld II	-9,339	-1,733	-11,072
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-25,162	1,893	-23,269
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,738	0,002	0,740
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,026	0,026
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-7,572	-0,852	-8,424

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

2.2 Variation um plus 20%

Tabelle 8: Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	37,04	6,77	6,90	53,16	37,67	37,85
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	30,82	0,85	0,88	49,76	26,92	27,58
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	30,90	6,18	6,30	29,93	23,34	23,52
Zwei Kinder	72,04	0,34	0,41	63,92	39,87	40,76
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	113,37	38,63	39,58
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	40,73	10,80	10,98	71,07	34,28	35,66
3 bis 6 Jahre	47,00	2,89	3,01	59,05	44,19	44,59
7 bis 13 Jahre	40,74	4,56	4,70	60,65	33,37	33,86
Über 13 Jahre	23,93	7,07	7,16	26,94	17,75	17,92
Gesamt	5,77	0,89	0,90	18,28	11,10	11,26
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	42,47	40,55	40,61	44,02	44,02	43,99
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	57,07	53,19	53,53	52,69	51,58	51,55
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	28,38	28,38	28,39	25,05	24,30	24,29
Zwei Kinder	67,50	65,32	65,57	59,23	58,24	58,19
Mehr als zwei Kinder	109,71	90,71	91,84	102,99	100,78	100,78
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	72,48	69,70	70,07	73,38	72,25	72,34
3 bis 6 Jahre	66,59	60,46	60,87	77,22	75,27	75,26
7 bis 13 Jahre	66,59	61,17	61,62	68,84	67,49	67,47
Über 13 Jahre	30,28	29,32	29,36	27,53	26,96	26,93
Gesamt	30,61	28,59	28,79	32,78	32,10	32,06

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 9 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,29	0,00	4781	0,14	-0,02	148
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,05	0,00	-3267	0,15	-0,04	6746
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,03	0,00	946	0,11	-0,02	3194
Zwei Kinder	0,00	0,01	683	0,10	-0,05	-493
Mehr als zwei Kinder	0,01	-0,01	-115	0,47	-0,07	4193
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,17	-0,02	1168	0,34	-0,04	3673
3 bis 6 Jahre	-0,09	0,01	-769	0,17	-0,06	909
7 bis 13 Jahre	0,01	0,01	691	0,14	-0,05	1027
Über 13 Jahre	0,03	0,00	424	0,07	-0,02	1285
Gesamt	0,01	0,00	1514	0,07	-0,02	6894

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 10 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	5801	0,29	206	0,14
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-3056	-0,04	14240	0,16
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	2455	0,05	5209	0,13
Zwei Kinder	280	0,01	3530	0,10
Mehr als zwei Kinder	9	0,00	5707	0,47
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	1407	0,10	5461	0,41
3 bis 6 Jahre	-1403	-0,06	3011	0,17
7 bis 13 Jahre	1435	0,05	3556	0,14
Über 13 Jahre	1305	0,03	2418	0,07
Gesamt	2745	0,01	14446	0,07

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 11 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-2,73	-0,19	-0,19	-6,62	-0,76	-0,77	-53844
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,99	-0,01	-0,01	-1,23	-0,31	-0,33	-146506
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-1,12	-0,01	-0,01	-2,48	-0,31	-0,32	-78971
Zwei Kinder	-1,24	-0,10	-0,10	-1,66	-0,32	-0,34	-39610
Mehr als zwei Kinder	-2,49	0,00	0,00	-3,65	-1,01	-1,03	-81770
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-2,25	0,00	0,00	-3,83	-0,28	-0,32	-42260
3 bis 6 Jahre	-1,54	-0,03	-0,03	-5,26	-0,69	-0,69	-45875
7 bis 13 Jahre	-1,03	0,00	0,00	-1,57	-0,44	-0,45	-66377
Über 13 Jahre	-1,15	-0,10	-0,10	-0,80	-0,27	-0,28	-45838
Gesamt	-0,57	-0,02	-0,02	-0,98	-0,17	-0,18	-200351

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 12 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-5,60	-1,75	-1,98
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-3,25	-0,62	-0,89
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-0,69	-0,33	-0,50
Zwei Kinder	-1,88	-0,43	-0,58
Mehr als zwei Kinder	-9,75	-1,99	-2,54
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-2,70	-0,69	-1,32
3 bis 6 Jahre	-4,44	-0,70	-0,81
7 bis 13 Jahre	-3,86	-0,73	-0,96
Über 13 Jahre	-2,86	-1,45	-1,57
Gesamt	-3,65	-0,81	-1,08

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 13 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	27,24	16,20	17,36
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	24,09	21,23	21,03
(1) Haushalte mit Kindern			20,29
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			20,29

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 14: Fiskalische Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,049	-0,060	-0,109
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,099	-0,002	0,096
Ehegattensplitting	0,000	0,040	0,040
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,002	0,002
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,113	0,113
(3) Monetäre Transfers	5,550	-0,187	5,363
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	6,635	0,000	6,635
Kinderzuschlag	-0,014	0,015	0,001
Elterngeld	0,000	0,003	0,003
Wohngeld	0,388	0,023	0,411
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,013	0,013
Arbeitslosengeld II	-1,459	-0,241	-1,700
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-5,599	0,240	-5,359
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,194	0,015	0,209
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,001	0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,888	-0,050	-0,937

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

2.3 Variation um minus 20%

Tabelle 15: Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-37,04	-6,66	-6,55	-53,16	-33,43	-33,23
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-30,82	-0,85	-0,81	-49,76	-24,71	-24,13
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-30,90	-6,12	-6,02	-29,93	-22,74	-22,58
Zwei Kinder	-72,04	-0,09	0,00	-63,92	-36,05	-35,27
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-113,37	-26,46	-25,66
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-40,73	-10,80	-10,64	-71,07	-35,09	-34,24
3 bis 6 Jahre	-47,00	-2,88	-2,76	-59,05	-39,11	-38,71
7 bis 13 Jahre	-40,74	-7,55	-7,42	-60,65	-29,03	-28,44
Über 13 Jahre	-23,93	-5,04	-4,95	-26,94	-15,95	-15,78
Gesamt	-5,77	-0,88	-0,86	-18,28	-10,03	-9,87
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-42,47	-40,47	-40,41	-44,02	-44,02	-44,04
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-57,07	-53,68	-53,42	-52,69	-51,50	-51,48
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-28,38	-28,38	-28,36	-25,05	-24,32	-24,33
Zwei Kinder	-67,50	-67,03	-67,00	-59,23	-58,24	-58,26
Mehr als zwei Kinder	-109,71	-89,15	-88,37	-102,99	-100,20	-100,16
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-72,48	-69,57	-69,15	-73,38	-72,33	-72,19
3 bis 6 Jahre	-66,59	-62,01	-61,90	-77,22	-74,73	-74,71
7 bis 13 Jahre	-66,59	-61,71	-61,44	-68,84	-67,49	-67,49
Über 13 Jahre	-30,28	-29,20	-29,11	-27,53	-26,96	-26,96
Gesamt	-30,61	-28,83	-28,60	-32,78	-32,05	-32,05

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 16 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,26	-0,01	-4345	-0,14	0,02	-160
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,04	0,01	3495	-0,14	0,02	-7824
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,02	0,01	-366	-0,09	0,01	-2800
Zwei Kinder	0,02	0,00	145	-0,11	0,03	-1408
Mehr als zwei Kinder	-0,10	0,00	-629	-0,37	0,03	-3777
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,06	0,03	-123	-0,32	0,02	-3746
3 bis 6 Jahre	0,07	-0,02	406	-0,16	0,03	-1718
7 bis 13 Jahre	-0,05	0,00	-757	-0,11	0,03	-1176
Über 13 Jahre	-0,03	0,01	-376	-0,07	0,01	-1344
Gesamt	-0,01	0,00	-850	-0,06	0,01	-7985

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 17 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-5247	-0,26	-207	-0,14
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	1406	0,02	-12250	-0,14
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-1680	-0,03	-4205	-0,10
Zwei Kinder	-866	-0,02	-3812	-0,11
Mehr als zwei Kinder	-1296	-0,10	-4440	-0,37
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-676	-0,05	-4802	-0,36
3 bis 6 Jahre	1009	0,05	-2819	-0,16
7 bis 13 Jahre	-2955	-0,09	-2775	-0,11
Über 13 Jahre	-1219	-0,03	-2060	-0,06
Gesamt	-3842	-0,02	-12457	-0,06

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 18 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	1,19	0,00	0,00	2,99	0,95	0,94	101483
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,51	0,01	0,01	1,82	0,45	0,43	96371
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,68	0,02	0,02	0,45	0,21	0,21	60438
Zwei Kinder	0,59	0,00	0,00	1,69	0,52	0,50	85538
Mehr als zwei Kinder	0,69	0,00	0,00	9,45	1,94	1,92	51878
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	1,66	0,00	0,00	1,81	0,47	0,47	9829
3 bis 6 Jahre	0,22	0,00	0,00	3,03	0,40	0,40	60080
7 bis 13 Jahre	0,41	0,00	0,00	2,51	0,63	0,61	84725
Über 13 Jahre	0,71	0,03	0,03	1,26	0,59	0,58	43220
Gesamt	0,28	0,01	0,01	0,87	0,23	0,23	328354

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 19 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,04	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,03	0,03	0,03
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,13	0,11	0,11
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,03	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,20	0,20	0,20
Gesamt	0,03	0,03	0,03

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 20 Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	27,24	-15,34	-16,21
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-24,09	-21,17	-20,83
(1) Haushalte mit Kindern			-19,90
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-19,90

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 21: Fiskalische Wirkungen von Kindergeld und Kinderfreibeträgen (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,049	0,061	0,110
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	-0,099	0,001	-0,097
Ehegattensplitting	0,000	-0,038	-0,038
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	-0,002	-0,002
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,122	-0,122
(3) Monetäre Transfers	-5,478	0,233	-5,247
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	-6,635	0,000	-6,635
Kinderzuschlag	-0,075	-0,010	-0,086
Elterngeld	0,000	-0,003	-0,003
Wohngeld	-0,343	-0,024	-0,368
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,046	-0,046
Arbeitslosengeld II	1,575	0,316	1,891
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	5,527	-0,294	5,235
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,114	-0,016	-0,130
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	-0,005	-0,005
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,994	0,107	1,101

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

3 Nicht Kosten deckende Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen

3.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 22: Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	80,45	13,78	12,51	106,57	57,59	53,08
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	80,61	6,49	5,65	101,70	64,97	59,54
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	65,57	13,82	12,46	71,13	58,44	53,22
Zwei Kinder	193,18	0,12	0,51	109,81	69,77	63,49
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	246,93	54,46	54,26
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	158,36	2,35	2,33	181,85	71,81	67,50
3 bis 6 Jahre	248,17	42,56	38,55	345,09	230,48	218,83
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	13,02	1,98	1,78	37,08	22,27	20,29
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	15,34	9,76	9,81	43,46	37,43	36,94
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	108,30	94,50	87,64	64,18	56,61	56,37
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	58,89	53,22	50,22	18,00	16,00	16,62
Zwei Kinder	132,49	118,06	108,40	105,01	91,83	91,44
Mehr als zwei Kinder	131,83	100,23	94,04	56,21	51,53	49,67
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	203,78	179,54	168,25	146,72	130,94	132,77
3 bis 6 Jahre	322,42	277,98	266,32	280,68	246,34	245,23
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	54,05	46,94	43,25	39,75	35,05	34,88

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 23 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,62	0,00	9928	0,06	0,00	86
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,07	-0,01	2125	0,05	-0,05	-4517
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,12	0,00	4516	-0,19	-0,02	-10136
Zwei Kinder	0,30	-0,01	7359	0,23	-0,08	2275
Mehr als zwei Kinder	0,04	-0,01	179	0,36	-0,05	3430
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,06	0,06	143	-0,31	-0,08	-6587
3 bis 6 Jahre	0,91	-0,01	11911	0,51	-0,18	2155
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,09	-0,01	12054	0,02	-0,02	-4432

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 24 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	12899	0,63	86	0,06
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	6000	0,07	2872	0,03
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	4026	0,08	-7921	-0,19
Zwei Kinder	14029	0,34	6496	0,18
Mehr als zwei Kinder	844	0,06	4382	0,36
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	494	0,03	-4196	-0,31
3 bis 6 Jahre	18405	0,84	7154	0,41
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	18899	0,09	2957	0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 25 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-8,20	-0,01	0,00	-5,79	-3,60	-3,39	-11110
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-2,03	-0,46	-0,43	-2,83	-2,84	-2,59	-21380
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-2,63	-0,44	-0,41	-1,98	-1,92	-1,73	-5181
Zwei Kinder	-2,55	-0,40	-0,36	-3,84	-2,82	-2,53	-21587
Mehr als zwei Kinder	-7,97	0,00	-0,01	-7,84	-7,75	-7,40	-5722
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-7,52	-0,50	-0,47	-6,10	-5,92	-5,57	-5942
3 bis 6 Jahre	-11,35	-1,50	-1,40	-13,05	-11,01	-10,02	-26549
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	-1,39	-0,16	-0,15	-1,45	-1,27	-1,17	-32490

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 26 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-9,22	-4,87	-5,22
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-4,86	-4,87	-4,90
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-3,08	-2,98	-2,99
Zwei Kinder	-4,91	-3,60	-3,75
Mehr als zwei Kinder	-9,36	-9,03	-9,07
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-9,30	-9,11	-9,14
3 bis 6 Jahre	-13,67	-11,12	-11,41
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-5,61	-4,87	-4,96

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 27 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	49,35	20,76	21,64
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	41,74	34,05	31,32
(1) Haushalte mit Kindern			29,37
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			29,37

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 28: Fiskalische Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,922	-0,237	0,685
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,056	-0,027	0,030
Ehegattensplitting	-0,109	0,057	-0,051
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,007	0,003	0,010
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	-0,922	0,023	-0,899
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,025	0,025
(3) Monetäre Transfers	0,047	-0,336	-0,289
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,024	0,009	0,033
Elterngeld	0,000	-0,005	-0,005
Wohngeld	0,023	0,018	0,041
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,051	0,051
Arbeitslosengeld II	0,000	-0,409	-0,409
(4) Subvention der Elternbeiträge	11,064	0,000	11,064
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-10,189	0,124	-10,065
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,021	0,012	0,034
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,005	0,005
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,003	-0,075	-0,078

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

3.2 Variation um plus 20%

Tabelle 29: Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	16,09	11,47	11,46	21,31	18,00	17,99
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	16,12	8,37	8,37	20,34	18,98	19,22
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	13,11	9,78	9,79	14,23	12,67	12,69
Zwei Kinder	38,64	18,53	18,47	21,96	20,24	20,61
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	49,39	43,19	43,18
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	31,67	16,69	16,55	36,37	35,84	36,04
3 bis 6 Jahre	49,63	34,35	34,43	69,02	60,06	60,31
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	2,60	1,75	1,75	7,42	6,66	6,73
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	3,07	2,04	2,02	8,69	7,46	7,42
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	21,66	19,00	18,88	12,84	10,72	10,63
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	11,78	10,42	10,33	3,60	3,09	3,03
Zwei Kinder	26,50	22,81	22,65	21,00	17,46	17,33
Mehr als zwei Kinder	26,37	23,45	23,40	11,24	9,45	9,41
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	40,76	37,25	37,12	29,34	25,51	25,40
3 bis 6 Jahre	64,48	55,01	54,84	56,14	46,18	45,96
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	10,81	9,44	9,37	7,95	6,64	6,58

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 30 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,02	-0,01	4	-0,02	0,00	-28
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,06	-0,01	-4794	-0,04	-0,02	-7505
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,02	-0,01	-1620	-0,02	-0,01	-1672
Zwei Kinder	-0,09	-0,01	-3142	-0,08	-0,03	-5544
Mehr als zwei Kinder	-0,02	0,01	-28	-0,01	-0,01	-317
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,08	0,00	-609	-0,12	-0,03	-2575
3 bis 6 Jahre	-0,18	-0,04	-4181	-0,13	-0,07	-4958
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	-0,02	0,00	-4790	-0,02	-0,01	-7533

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 31 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	155	0,01	-27	-0,02
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-5104	-0,06	-3785	-0,04
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-1308	-0,02	-740	-0,02
Zwei Kinder	-3241	-0,08	-2900	-0,08
Mehr als zwei Kinder	-400	-0,03	-173	-0,01
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-975	-0,07	-1566	-0,12
3 bis 6 Jahre	-3974	-0,18	-2247	-0,13
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	-4949	-0,02	-3813	-0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 32 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,61	0,00	0,00	-3,68	-3,15	-3,15	103
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,18	-0,15	-0,15	-0,29	-0,27	-0,29	7837
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,17	-0,17	-0,18	-1,03	-0,81	-0,82	1753
Zwei Kinder	-0,41	-0,09	-0,09	-0,85	-0,85	-0,87	2700
Mehr als zwei Kinder	-0,19	0,00	0,00	-1,10	-1,02	-1,03	3488
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-0,25	-0,25	-0,25	-1,42	-1,21	-1,25	1219
3 bis 6 Jahre	-1,15	-0,42	-0,44	-3,88	-3,44	-3,48	6721
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	-0,11	-0,05	-0,05	-0,41	-0,36	-0,37	7940

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 33 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-2,69	-2,53	-2,63
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-1,25	-1,21	-1,22
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-0,98	-0,83	-0,84
Zwei Kinder	-1,08	-1,03	-1,02
Mehr als zwei Kinder	-2,77	-2,77	-2,86
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-1,71	-1,59	-1,69
3 bis 6 Jahre	-4,21	-4,07	-4,08
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-1,50	-1,44	-1,46

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 34 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	9,87	7,83	7,69
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	8,35	7,21	6,28
(1) Haushalte mit Kindern			6,66
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			6,66

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 35: Fiskalische Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,246	-0,091	0,155
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,003	-0,001	0,002
Ehegattensplitting	-0,031	0,001	-0,030
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,002	0,000	0,002
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	-0,246	0,000	-0,246
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,145	-0,145
(3) Monetäre Transfers	0,004	0,053	0,057
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,001	0,005	0,006
Elterngeld	0,000	0,001	0,001
Wohngeld	-0,011	0,009	-0,002
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,003	0,003
Arbeitslosengeld II	0,014	0,035	0,049
(4) Subvention der Elternbeiträge	2,213	0,000	2,213
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-1,971	-0,289	-2,260
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,011	0,005	-0,006
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,012	0,012	0,024

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

3.3 Variation um minus 20%

Tabelle 36: Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-16,09	-6,70	-6,51	-21,31	-15,97	-15,84
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-16,12	-2,51	-2,34	-20,34	-17,58	-17,16
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-13,11	-6,56	-6,36	-14,23	-12,71	-12,50
Zwei Kinder	-38,64	-0,06	0,00	-21,96	-19,57	-19,05
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-49,39	-29,54	-29,45
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-31,67	-2,35	-2,33	-36,37	-29,71	-29,21
3 bis 6 Jahre	-49,63	-19,94	-19,27	-69,02	-56,64	-56,14
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-2,60	-0,94	-0,91	-7,42	-6,08	-5,95
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-3,07	-2,05	-2,04	-8,69	-7,47	-7,44
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-21,66	-19,05	-18,93	-12,84	-10,80	-10,85
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-11,78	-10,45	-10,42	-3,60	-3,09	-3,13
Zwei Kinder	-26,50	-22,92	-22,77	-21,00	-17,49	-17,55
Mehr als zwei Kinder	-26,37	-23,39	-23,18	-11,24	-9,88	-9,88
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-40,76	-37,41	-37,11	-29,34	-25,63	-25,72
3 bis 6 Jahre	-64,48	-55,13	-54,95	-56,14	-46,58	-46,68
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-10,81	-9,47	-9,40	-7,95	-6,69	-6,72

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 37 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,15	0,02	-1796	-0,05	0,00	-71
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,03	0,01	2612	0,01	0,01	3244
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,01	0,01	477	0,02	0,01	1270
Zwei Kinder	-0,01	0,01	357	0,01	0,03	2476
Mehr als zwei Kinder	0,01	0,00	-18	-0,06	0,01	-572
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,04	0,00	293	-0,02	0,03	720
3 bis 6 Jahre	-0,06	0,03	523	0,04	0,05	2453
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	816	0,00	0,01	3173

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 38 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0	0	0,00
Alleinerziehende	-2645	-0,13	-81	-0,05
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	2162	0,02	560	0,01
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	160	0,00	775	0,02
Zwei Kinder	-731	-0,02	439	0,01
Mehr als zwei Kinder	88	0,01	-734	-0,06
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	619	0,04	-272	-0,02
3 bis 6 Jahre	-1102	-0,05	751	0,04
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	-483	0,00	479	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 39 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,20	0,00	0,00	1,60	1,49	1,46	1720
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,21	0,04	0,04	0,77	0,72	0,69	2873
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,28	0,05	0,05	0,63	0,53	0,51	505
Zwei Kinder	0,09	0,02	0,01	0,85	0,81	0,77	3164
Mehr als zwei Kinder	0,32	0,00	0,00	2,40	2,40	2,41	925
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,71	0,04	0,04	1,09	0,98	0,96	1081
3 bis 6 Jahre	0,58	0,12	0,11	3,93	3,70	3,57	3512
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	0,09	0,01	0,01	0,40	0,37	0,36	4593

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 40 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	6,19	5,70	5,71
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,36	0,31	0,28
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	1,60	1,26	1,27
Zwei Kinder	1,08	1,08	1,05
Mehr als zwei Kinder	1,67	1,52	1,49
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	1,33	1,06	0,98
3 bis 6 Jahre	4,00	3,74	3,72
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1,37	1,24	1,22

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 41 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-9,87	6,24	-6,53
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	8,35	-7,06	-6,41
(1) Haushalte mit Kindern			-6,44
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-6,44

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 42: Fiskalische Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,236	0,060	-0,177
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	-0,003	0,001	-0,002
Ehegattensplitting	0,029	-0,007	0,022
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	-0,002	0,000	-0,002
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,236	0,001	0,237
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,056	0,056
(3) Monetäre Transfers	-0,004	0,015	0,010
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,000	-0,005	-0,005
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,009	-0,008	-0,017
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,009	-0,009
Arbeitslosengeld II	0,005	0,037	0,041
(4) Subvention der Elternbeiträge	-2,213	0,000	-2,213
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	1,981	0,101	2,082
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,009	-0,005	-0,014
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	-0,001	-0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,005	0,001	0,007

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

4 Steuerliche Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung

4.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 43: Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,05	0,05	0,05	1,88	1,88	1,88
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	1,29	1,23	1,22
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,05	0,05	0,05	1,54	1,48	1,48
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	1,89	1,89	1,88
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,02	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20
3 bis 6 Jahre	0,14	0,14	0,14	6,57	6,40	6,39
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,01	0,01	0,01	0,54	0,53	0,53
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	1,48	1,48	1,48	1,44	1,44	1,44
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	3,07	3,04	3,04	5,15	5,13	5,13
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	1,83	1,83	1,83	2,95	2,95	2,95
Zwei Kinder	4,08	4,08	4,07	6,40	6,40	6,40
Mehr als zwei Kinder	3,16	3,02	3,02	6,39	6,25	6,23
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	4,31	4,31	4,30	7,58	7,58	7,58
3 bis 6 Jahre	10,85	10,75	10,73	25,19	25,07	25,05
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1,60	1,58	1,58	3,16	3,14	3,14

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 44 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,01	0,00	150	0,00	0,00	5
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,01	0,00	265	0,00	0,00	103
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	111	0,00	0,00	75
Zwei Kinder	0,01	0,00	258	0,00	0,00	-5
Mehr als zwei Kinder	0,01	0,00	46	0,00	0,00	37
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	40	0,01	0,00	129
3 bis 6 Jahre	0,03	0,00	375	0,01	-0,01	-22
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	415	0,00	0,00	108

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 45 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	148	0,01	5	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	446	0,01	271	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	51	0,00	147	0,00
Zwei Kinder	392	0,01	98	0,00
Mehr als zwei Kinder	151	0,01	32	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	30	0,00	86	0,01
3 bis 6 Jahre	564	0,03	190	0,01
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	595	0,00	276	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 46 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-157
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,03	0,00	0,00	-3944
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-271
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-176
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,20	0,00	0,00	-3654
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	-77
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,12	0,00	0,00	-4025
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,01	0,00	0,00	-4102

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 47 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	-0,01
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,10	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	-0,30	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	-0,29	0,00	-0,01
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,08	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 48 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,73	0,73	0,78
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	1,75	1,74	1,73
(1) Haushalte mit Kindern			1,54
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			1,54

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 49: Fiskalische Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,407	-0,001	-0,408
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	-0,048	0,000	-0,048
Ehegattensplitting	0,050	-0,001	0,049
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	-0,002	0,000	-0,002
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,407	0,000	0,407
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,006	0,006
(3) Monetäre Transfers	-0,003	-0,006	-0,008
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,001	-0,001	-0,001
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,011	-0,001	0,010
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	-0,013	-0,004	-0,017
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,404	0,011	-0,394
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,011	-0,001	0,011
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,013	-0,001	-0,013

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

4.2 Variation um plus 20%

Tabelle 50: Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,01	0,01	0,01	0,38	0,38	0,38
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,26	0,10	0,10
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,01	0,01	0,01	0,31	0,16	0,16
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,38	0,32	0,32
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,04	0,03	0,03
3 bis 6 Jahre	0,03	0,03	0,03	1,31	0,88	0,88
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,11	0,07	0,07
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,30	0,30	0,30	0,29	0,29	0,29
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,61	0,30	0,30	1,03	0,51	0,51
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,37	0,19	0,19	0,59	0,29	0,29
Zwei Kinder	0,82	0,41	0,41	1,28	0,64	0,64
Mehr als zwei Kinder	0,63	0,35	0,35	1,28	0,62	0,62
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,86	0,43	0,43	1,52	0,75	0,75
3 bis 6 Jahre	2,17	1,12	1,12	5,04	2,52	2,52
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,32	0,16	0,16	0,63	0,32	0,32

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 51 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	25	0,00	0,00	1
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	53	0,00	0,00	-3
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	35	0,00	0,00	5
Zwei Kinder	0,00	0,00	30	0,00	0,00	-14
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	13	0,00	0,00	7
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	7	0,00	0,00	8
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	71	0,00	0,00	-9
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	78	0,00	0,00	-2

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 52 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	21	0,00	1	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	82	0,00	27	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	22	0,00	18	0,00
Zwei Kinder	38	0,00	2	0,00
Mehr als zwei Kinder	43	0,00	9	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	22	0,00	18	0,00
3 bis 6 Jahre	38	0,00	2	0,00
7 bis 13 Jahre	43	0,00	9	0,00
Über 13 Jahre	22	0,00	18	0,00
Gesamt	38	0,00	2	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 53 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-33
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-35
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-37
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-28
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-16
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-52
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-68

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 54 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 55 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,15	0,15	0,16
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,35	0,17	0,17
(1) Haushalte mit Kindern			0,17
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,17

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 56: Fiskalische Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,043	0,000	-0,043
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,081	0,000	0,082
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,001	0,001
(3) Monetäre Transfers	0,000	0,000	-0,001
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,000	0,000	0,000
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,000	0,000	0,000
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	0,000	0,000	-0,001
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,043	0,001	-0,041
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,000	0,000	0,000

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

4.3 Variation um minus 20%

Tabelle 57: Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,01	-0,01	-0,01	-0,38	-0,38	-0,38
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,26	-0,12	-0,12
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,01	-0,01	-0,01	-0,31	-0,18	-0,18
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,38	-0,33	-0,33
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,04	-0,03	-0,03
3 bis 6 Jahre	-0,03	-0,03	-0,03	-1,31	-0,93	-0,93
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,11	-0,08	-0,08
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,30	-0,30	-0,30	-0,29	-0,29	-0,29
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,61	-0,30	-0,30	-1,03	-0,51	-0,51
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,37	-0,19	-0,19	-0,59	-0,29	-0,29
Zwei Kinder	-0,82	-0,41	-0,41	-1,28	-0,64	-0,64
Mehr als zwei Kinder	-0,63	-0,35	-0,35	-1,28	-0,62	-0,62
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,86	-0,43	-0,43	-1,52	-0,75	-0,75
3 bis 6 Jahre	-2,17	-1,13	-1,13	-5,04	-2,52	-2,52
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,32	-0,17	-0,17	-0,63	-0,32	-0,32

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 58 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	-30	0,00	0,00	-1
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	-56	0,00	0,00	18
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	-63	0,00	0,00	5
Zwei Kinder	0,00	0,00	-22	0,00	0,00	15
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	-2	0,00	0,00	-3
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-8	0,00	0,00	-4
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-78	0,00	0,00	21
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	-86	0,00	0,00	17

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 59 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-21	0,00	-1	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-70	0,00	-11	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-52	0,00	-6	0,00
Zwei Kinder	-33	0,00	-3	0,00
Mehr als zwei Kinder	-6	0,00	-4	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-16	0,00	-7	0,00
3 bis 6 Jahre	-75	0,00	-5	0,00
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	-91	0,00	-12	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 60 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 61 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 62 Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,15	-0,15	-0,16
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,35	-0,17	-0,17
(1) Haushalte mit Kindern			-0,17
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,17

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 63: Fiskalische Wirkungen der steuerlichen Absetzbarkeit von Kosten der Kinderbetreuung (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,043	0	0,043
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	-0,081	0,000	-0,081
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,001	-0,001
(3) Monetäre Transfers	0,000	0,000	0,000
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,000	0,000	0,000
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,000	0,000	0,000
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	0,000	0,000	0,000
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,043	-0,001	0,042
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,000	0,000	0,000

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

5 Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

5.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 64: Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	4,43	0,94	0,90	19,44	16,41	16,31
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	3,94	0,84	0,80	8,87	8,08	8,03
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	6,64	5,24	5,19
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	2,07	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,19	0,19	0,19
3 bis 6 Jahre	0,80	0,07	0,05	6,42	6,41	6,38
7 bis 13 Jahre	4,37	3,87	3,84	8,25	5,70	5,62
Über 13 Jahre	5,36	-0,59	-0,63	10,27	9,20	9,17
Gesamt	0,56	0,12	0,11	2,63	2,22	2,20
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	29,74	28,53	28,47	38,43	38,43	38,42
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	4,73	4,73	4,72	1,82	1,82	1,81
Zwei Kinder	2,17	2,17	2,16	0,46	0,46	0,46
Mehr als zwei Kinder	1,92	1,00	0,98	0,76	0,76	0,76
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,11	0,11	0,11	0,10	0,10	0,09
3 bis 6 Jahre	1,03	1,03	1,03	0,38	0,38	0,38
7 bis 13 Jahre	3,80	3,36	3,34	0,83	0,83	0,83
Über 13 Jahre	5,85	5,85	5,84	1,67	1,67	1,66
Gesamt	1,84	1,77	1,76	0,65	0,65	0,65

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 65 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,14	0,03	3286	0,13	-0,01	189
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,04	0,01	2276	0,00	0,00	174
Zwei Kinder	0,02	0,01	960	0,00	0,00	-4
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	49	0,00	0,00	14
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,01	0,00	99	0,00	0,00	2
3 bis 6 Jahre	0,03	0,00	548	0,00	0,00	31
7 bis 13 Jahre	0,03	0,01	1245	0,00	0,00	7
Über 13 Jahre	0,02	0,01	1393	0,00	0,00	145
Gesamt	0,01	0,00	3285	0,00	0,00	184

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 66 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	2795	0,14	-205	0,13
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	0	0,00	0	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	1881	0,04	190	0,00
Zwei Kinder	929	0,02	-3	0,00
Mehr als zwei Kinder	-12	0,00	13	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	107	0,01	0	0,00
3 bis 6 Jahre	557	0,03	35	0,00
7 bis 13 Jahre	1129	0,04	9	0,00
Über 13 Jahre	1006	0,03	155	0,00
Gesamt	2797	0,01	199	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 67 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	-0,14	0,20	0,20	-21282
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	-0,03	0,08	0,08	-20202
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,03	0,00	0,00	-1012
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-68
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-79
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-640
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1345
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,07	0,11	0,11	-19218
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,01	0,02	0,02	-21282

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 68 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,26	0,15
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,17	0,12
Zwei Kinder	0,00	0,00	-0,01
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-0,01
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	-0,02
Über 13 Jahre	0,00	0,32	0,29
Gesamt	0,00	0,04	0,03

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 69 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	10,83	9,15	10,15
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
(1) Haushalte mit Kindern			2,04
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			2,04

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 70: Fiskalische Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,444	0,018	-0,426
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,444	0,000	0,444
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	-0,002	0,000	-0,002
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,040	0,040
(3) Monetäre Transfers	-0,072	-0,028	-0,101
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,022	-0,001	0,021
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,015	-0,003	-0,019
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,001	-0,001
Arbeitslosengeld II	-0,079	-0,023	-0,102
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,372	0,086	-0,285
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,013	0,000	0,013
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,046	-0,002	-0,048

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

5.2 Variation um plus 20%

Tabelle 71: Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,89	-0,60	-0,56	3,89	3,56	3,56
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,79	-0,53	-0,50	1,77	1,73	1,73
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	1,33	1,17	1,17
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,41	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,04	0,04	0,04
3 bis 6 Jahre	0,16	0,09	0,09	1,28	1,28	1,28
7 bis 13 Jahre	0,87	-2,21	-2,12	1,65	1,45	1,45
Über 13 Jahre	1,07	0,13	0,14	2,05	1,86	1,86
Gesamt	0,11	-0,08	-0,07	0,53	0,48	0,48
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	5,95	5,89	5,89	7,69	7,69	7,69
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,95	0,94	0,94	0,36	0,36	0,36
Zwei Kinder	0,43	0,43	0,43	0,09	0,09	0,09
Mehr als zwei Kinder	0,38	0,35	0,35	0,15	0,15	0,15
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
3 bis 6 Jahre	0,21	0,21	0,21	0,08	0,08	0,08
7 bis 13 Jahre	0,76	0,74	0,74	0,17	0,17	0,17
Über 13 Jahre	1,17	1,17	1,17	0,33	0,33	0,33
Gesamt	0,37	0,36	0,37	0,13	0,13	0,13

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 72 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,03	0,00	536	0,04	0,00	46
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,01	0,00	325	0,00	0,00	45
Zwei Kinder	0,00	0,00	200	0,00	0,00	0
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	12	0,00	0,00	1
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	25	0,00	0,00	0
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	119	0,00	0,00	6
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	68	0,00	0,00	6
Über 13 Jahre	0,01	0,00	324	0,00	0,00	33
Gesamt	0,00	0,00	536	0,00	0,00	46

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 73 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	531	0,03	54	0,04
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	0	0,00	0	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	331	0,01	49	0,00
Zwei Kinder	195	0,00	0	0,00
Mehr als zwei Kinder	5	0,00	5	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	29	0,00	0	0,00
3 bis 6 Jahre	113	0,01	7	0,00
7 bis 13 Jahre	156	0,00	10	0,00
Über 13 Jahre	233	0,01	37	0,00
Gesamt	531	0,00	54	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 74 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1426
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1658
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-219
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-13
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-152
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-124
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1723
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1426

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 75 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	-0,03
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	-0,01
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-0,01
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	-0,01
Gesamt	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 76 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	2,17	1,68	1,91
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
(1) Haushalte mit Kindern			0,38
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,38

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 77: Fiskalische Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,085	0,003	-0,082
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,089	0,000	0,089
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,007	0,007
(3) Monetäre Transfers	-0,014	-0,004	-0,018
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,011	0,000	-0,011
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,001	0,000	-0,001
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	-0,002	-0,004	-0,006
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,071	0,014	-0,057
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,001	0,000	-0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,001	0,000	-0,001

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

5.3 Variation um minus 20%

Tabelle 78: Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,89	-0,53	-0,53	-3,89	-3,67	-3,67
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,79	-0,47	-0,47	-1,77	-1,77	-1,77
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-1,33	-1,22	-1,22
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-0,41	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,04	-0,04	-0,04
3 bis 6 Jahre	-0,16	-0,10	-0,10	-1,28	-1,28	-1,28
7 bis 13 Jahre	-0,87	-0,80	-0,80	-1,65	-1,55	-1,55
Über 13 Jahre	-1,07	-0,47	-0,47	-2,05	-1,89	-1,89
Gesamt	-0,11	-0,07	-0,07	-0,53	-0,50	-0,50
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-5,95	-5,95	-5,95	-7,69	-7,69	-7,69
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,95	-0,95	-0,95	-0,36	-0,36	-0,36
Zwei Kinder	-0,43	-0,43	-0,43	-0,09	-0,09	-0,09
Mehr als zwei Kinder	-0,38	-0,38	-0,38	-0,15	-0,15	-0,15
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,02	-0,02	-0,02	-0,02	-0,02	-0,02
3 bis 6 Jahre	-0,21	-0,21	-0,21	-0,08	-0,08	-0,08
7 bis 13 Jahre	-0,76	-0,76	-0,76	-0,17	-0,17	-0,17
Über 13 Jahre	-1,17	-1,17	-1,17	-0,33	-0,33	-0,33
Gesamt	-0,37	-0,37	-0,37	-0,13	-0,13	-0,13

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 79 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,03	-0,01	-783	-0,04	0,00	-49
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,01	0,00	-563	0,00	0,00	-45
Zwei Kinder	0,00	0,00	-205	0,00	0,00	0
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	-15	0,00	0,00	-4
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-26	0,00	0,00	0
3 bis 6 Jahre	-0,01	0,00	-187	0,00	0,00	-6
7 bis 13 Jahre	-0,01	0,00	-268	0,00	0,00	-9
Über 13 Jahre	-0,01	0,00	-302	0,00	0,00	-33
Gesamt	0,00	0,00	-783	0,00	0,00	-49

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 80 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-703	-0,03	-54	-0,04
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	0	0,00	0	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-490	-0,01	-49	0,00
Zwei Kinder	-204	0,00	0	0,00
Mehr als zwei Kinder	-9	0,00	-5	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-30	0,00	0	0,00
3 bis 6 Jahre	-176	-0,01	-7	0,00
7 bis 13 Jahre	-270	-0,01	-10	0,00
Über 13 Jahre	-227	-0,01	-37	0,00
Gesamt	-703	0,00	-54	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 81 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16089
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15850
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	222
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	215
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	331
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15522
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16089

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 82 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,02
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,01
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,01
Gesamt	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 83 Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-2,17	-2,03	-2,27
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
(1) Haushalte mit Kindern			-0,46
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-0,46

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 84: Fiskalische Wirkungen des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,089	-0,003	0,085
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	-0,089	0,000	-0,089
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,009	-0,009
(3) Monetäre Transfers	0,006	0,006	0,012
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,025	0,000	-0,025
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,027	0,000	-0,027
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	0,058	0,006	0,064
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,083	-0,018	0,064
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,013	0,000	-0,013
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,036	0,000	0,036

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

6 Unterhaltsvorschuss

6.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 85: Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	29,67	3,62	3,62	53,04	17,35	16,46
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	17,34	3,21	3,12	4,53	4,52	4,32
Zwei Kinder	68,42	0,11	0,81	30,51	11,35	10,68
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	62,27	0,02	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	46,15	34,82	34,13	11,52	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	49,20	1,09	1,33	41,34	18,03	16,93
7 bis 13 Jahre	25,90	1,27	1,23	28,74	7,85	7,56
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	3,77	0,46	0,46	7,18	2,35	2,22
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	7,36	4,30	4,06	4,38	4,38	4,62
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,54	0,54	0,56	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,48	0,48	0,40	0,26	0,26	0,27
Mehr als zwei Kinder	2,60	0,29	0,25	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	2,08	0,40	0,30	0,02	0,02	0,06
7 bis 13 Jahre	1,32	1,31	1,29	0,42	0,42	0,42
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,46	0,27	0,25	0,07	0,07	0,08

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 86 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,11	0,00	1729	0,05	0,00	68
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,01	0,00	589	0,00	0,00	68
Zwei Kinder	0,04	0,00	995	0,00	0,00	0
Mehr als zwei Kinder	0,01	0,00	144	0,00	0,00	0
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,03	-0,01	-328	0,00	0,00	0
3 bis 6 Jahre	0,09	0,00	1298	0,00	0,00	68
7 bis 13 Jahre	0,02	0,01	759	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,01	0,00	1729	0,00	0,00	68

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 87 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses von Kinderbetreuungsplätzen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	2483	0,12	75	0,05
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	0	0,00	0	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	615	0,01	75	0,00
Zwei Kinder	1705	0,04	0	0,00
Mehr als zwei Kinder	163	0,01	0	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-208	-0,01	0	0,00
3 bis 6 Jahre	2027	0,09	75	0,00
7 bis 13 Jahre	664	0,02	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	2483	0,01	75	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 88 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-3,84	0,00	0,00	-3,17	-0,80	-0,82	-31280
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,58	0,00	0,00	-0,86	-0,32	-0,32	-9322
Zwei Kinder	-0,55	0,00	0,00	-0,13	0,00	-0,02	-21780
Mehr als zwei Kinder	-2,17	0,00	0,00	-1,30	0,00	0,00	-179
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-0,62	0,00	0,00	-1,85	-1,22	-1,19	-167
3 bis 6 Jahre	-2,26	0,00	0,00	-1,51	-0,01	-0,04	-4736
7 bis 13 Jahre	-0,81	0,00	0,00	-0,31	0,00	0,00	-26377
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	-0,33	0,00	0,00	-0,27	-0,07	-0,07	-31280

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 89 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-4,90	-0,75	-0,92
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-1,34	-0,50	-0,51
Zwei Kinder	-0,16	0,00	-0,06
Mehr als zwei Kinder	-1,61	0,00	-0,01
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-1,55	-0,65	-0,63
3 bis 6 Jahre	-1,56	-0,01	-0,11
7 bis 13 Jahre	-0,28	0,00	-0,01
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,85	-0,13	-0,16

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 90 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	21,27	6,32	6,68
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
(1) Haushalte mit Kindern			1,34
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			1,34

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 91: Fiskalische Wirkungen des Unterhaltsvorschusses (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	0,006	0,006
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,001	0,001
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,023	0,023
(3) Monetäre Transfers	0,243	-0,025	0,218
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,014	0,000	-0,014
Elterngeld	0,000	0,001	0,001
Wohngeld	-0,008	-0,001	-0,009
Unterhaltsvorschuss	0,883	0,000	0,883
Arbeitslosengeld I	0,000	0,004	0,004
Arbeitslosengeld II	-0,618	-0,029	-0,647
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,243	0,054	-0,189
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,009	-0,001	-0,010
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,552	-0,007	-0,559

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

6.2 Variation um plus 20%

Tabelle 92: Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	5,93	0,77	0,78	10,61	4,63	4,67
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	3,47	0,68	0,68	0,91	0,91	0,91
Zwei Kinder	13,68	0,06	0,11	6,10	3,38	3,41
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	12,45	0,29	0,30
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	9,23	6,96	6,96	2,30	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	9,84	0,21	0,24	8,27	3,97	4,01
7 bis 13 Jahre	5,18	0,40	0,41	5,75	2,70	2,72
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,75	0,10	0,10	1,44	0,63	0,63
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	1,47	0,86	0,89	0,88	0,88	0,87
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,11	0,11	0,11	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,10	0,10	0,10	0,05	0,05	0,05
Mehr als zwei Kinder	0,52	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,42	0,08	0,09	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,26	0,26	0,27	0,08	0,08	0,08
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,09	0,05	0,06	0,01	0,01	0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 93 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,02	0,01	573	0,03	0,00	32
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	114	0,00	0,00	32
Zwei Kinder	0,01	0,00	410	0,00	0,00	0
Mehr als zwei Kinder	0,01	0,00	49	0,00	0,00	0
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0
3 bis 6 Jahre	0,02	0,00	345	0,00	0,00	32
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	225	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	573	0,00	0,00	32

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 94 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses von Kinderbetreuungsplätzen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	458	0,02	38	0,03
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	0	0,00	0	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	101	0,00	38	0,00
Zwei Kinder	311	0,01	0	0,00
Mehr als zwei Kinder	45	0,00	0	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	1	0,00	0	0,00
3 bis 6 Jahre	328	0,02	38	0,00
7 bis 13 Jahre	128	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	458	0,00	38	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 95 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,03	0,00	0,00	-2,29	-0,34	-0,34	-13380
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	-0,14	0,00	0,00	-236
Zwei Kinder	-0,02	0,00	0,00	-0,74	-0,18	-0,18	-8264
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,89	0,00	0,00	-4880
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,15	0,00	0,00	-4
3 bis 6 Jahre	-0,03	0,00	0,00	-2,19	-0,34	-0,34	-12942
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-434
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,20	-0,03	-0,03	-13380

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 96 Wirkungen des Unterhaltsvorschlusses auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,62	0,00	-0,04
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	-0,01
Mehr als zwei Kinder	-0,41	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	-0,39	0,00	-0,02
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,11	0,00	-0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 97 Wirkungen des Unterhaltsvorschlusses auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	4,25	1,55	1,69
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
(1) Haushalte mit Kindern			0,34
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,34

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 98: Fiskalische Wirkungen des Unterhaltsvorschusses (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	0,002	0,002
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,006	0,006
(3) Monetäre Transfers	0,061	-0,006	0,057
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,025	0,000	0,026
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,045	0,000	0,045
Unterhaltsvorschuss	0,177	0,000	0,177
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	-0,186	-0,006	-0,191
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,061	0,014	-0,049
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,001	0,000	0,002
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,033	0,000	-0,033

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

6.3 Variation um minus 20%

Tabelle 99: Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-5,93	-0,76	-0,76	-10,61	-4,23	-4,18
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-3,47	-0,67	-0,67	-0,91	-0,91	-0,90
Zwei Kinder	-13,68	-0,04	-0,05	-6,10	-3,04	-3,00
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-12,45	-0,01	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-9,23	-6,96	-6,96	-2,30	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	-9,84	-0,20	-0,20	-8,27	-3,62	-3,57
7 bis 13 Jahre	-5,18	-0,38	-0,37	-5,75	-2,47	-2,44
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,75	-0,10	-0,10	-1,44	-0,57	-0,57
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-1,47	-0,86	-0,83	-0,88	-0,88	-0,88
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,11	-0,11	-0,11	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	-0,10	-0,10	-0,09	-0,05	-0,05	-0,05
Mehr als zwei Kinder	-0,52	-0,06	-0,06	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	-0,42	-0,08	-0,07	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	-0,26	-0,26	-0,26	-0,08	-0,08	-0,08
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,09	-0,05	-0,05	-0,01	-0,01	-0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 100 Wirkung des Unterhaltsvorschusses auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,03	0,00	-625	-0,03	0,00	-33
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	-117	0,00	0,00	-33
Zwei Kinder	-0,01	0,00	-447	0,00	0,00	0
Mehr als zwei Kinder	-0,01	0,00	-62	0,00	0,00	0
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-1	0,00	0,00	0
3 bis 6 Jahre	-0,02	0,00	-382	0,00	0,00	-33
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	-243	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	-625	0,00	0,00	-33

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 101 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-609	-0,03	-39	-0,03
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	0	0,00	0	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-104	0,00	-39	0,00
Zwei Kinder	-438	-0,01	0	0,00
Mehr als zwei Kinder	-67	0,00	0	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-1	0,00	0	0,00
3 bis 6 Jahre	-473	-0,02	-39	0,00
7 bis 13 Jahre	-136	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	-609	0,00	-39	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 102 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,03	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	1047
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	231
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	732
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,36	0,00	0,00	84
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	600
7 bis 13 Jahre	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	446
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	1047

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 103 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	5,02	0,65	0,69
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,22	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,94	0,23	0,24
Mehr als zwei Kinder	1,36	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,13	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	3,04	0,40	0,43
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,87	0,11	0,12

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 104 Wirkungen des Unterhaltsvorschusses auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-4,25	-1,45	-1,59
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
(1) Haushalte mit Kindern			-0,32
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-0,32

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 105: Fiskalische Wirkungen d des Unterhaltsvorschusses (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	-0,002	-0,002
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,007	-0,007
(3) Monetäre Transfers	-0,057	0,007	-0,051
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,000	0,000	0,000
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,005	0,000	0,004
Unterhaltsvorschuss	-0,177	0,000	-0,177
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	0,115	0,007	0,122
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,057	-0,016	0,042
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,005	0,000	0,005
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,052	0,000	0,052

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

7 Ehegattensplitting

7.1 Evaluation des Status quo

7.1.1 Benchmark Individualbesteuerung

Tabelle 106: Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	24,81	11,99	10,05	91,47	91,36	80,97
Paare mit Kindern	2,00	0,21	0,17	79,92	56,64	49,66
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,49	0,05	0,04	59,59	47,83	41,29
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	45,65	26,14	23,45
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	13,73	3,15	3,12
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,03	0,01	0,00	46,82	33,19	30,16
3 bis 6 Jahre	0,65	0,15	0,13	56,85	40,07	34,94
7 bis 13 Jahre	0,39	0,00	0,00	43,40	23,87	21,14
Über 13 Jahre	0,36	0,00	0,00	52,23	44,02	37,28
Gesamt	3,30	1,57	1,31	37,07	31,86	27,12
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	83,34	83,34	77,13	101,00	101,00	94,21
Paare mit Kindern	137,11	134,32	125,86	178,97	181,41	172,73
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	109,44	111,28	101,43	147,18	148,38	139,17
Zwei Kinder	135,42	134,61	127,57	174,63	177,00	169,19
Mehr als zwei Kinder	125,32	104,97	99,28	242,57	247,96	240,45
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	156,27	160,77	154,36	217,03	236,89	228,38
3 bis 6 Jahre	126,66	122,48	115,53	162,21	162,30	158,19
7 bis 13 Jahre	111,92	106,15	99,03	198,39	198,39	188,04
Über 13 Jahre	111,25	109,50	98,68	152,13	152,13	143,20
Gesamt	92,37	91,00	83,90	142,90	144,38	136,47

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 107 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	-1,49	0,00	-78617	-0,27	0,10	-6676
Paare mit Kindern	-1,76	-0,38	-155943	0,27	0,13	47829
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-1,63	-0,25	-85739	0,07	0,13	14044
Zwei Kinder	-1,33	-0,29	-56453	0,33	0,12	22091
Mehr als zwei Kinder	-0,89	-0,38	-13750	0,72	0,10	11694
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,79	-0,24	-8647	0,37	0,18	10351
3 bis 6 Jahre	-0,95	-0,18	-20099	0,30	0,11	9925
7 bis 13 Jahre	-1,31	-0,29	-43799	0,27	0,09	11904
Über 13 Jahre	-2,00	-0,33	-83397	0,19	0,13	15648
Gesamt	-1,18	-0,12	-234560	0,03	0,09	41152

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 108 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0	0	0,00
Alleinerziehende	0	0,00	0	0,00
Paare ohne Kinder	-103984	-1,66	-19265	-0,31
Paare mit Kindern	-189388	-2,18	22422	0,26
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-103756	-1,98	2862	0,07
Zwei Kinder	-69076	-1,67	10824	0,31
Mehr als zwei Kinder	-16556	-1,23	8735	0,72
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-9617	-0,68	5078	0,38
3 bis 6 Jahre	-27925	-1,28	4617	0,26
7 bis 13 Jahre	-55506	-1,78	6623	0,27
Über 13 Jahre	-96341	-2,41	6103	0,19
Gesamt	-293372	-1,40	3157	0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 109 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	-0,20	-0,20	-0,18	-1,71	-0,85	-0,70	-112113
Paare mit Kindern	-0,18	-0,04	-0,03	-2,31	-1,26	-1,13	-219872
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,11	-0,06	-0,05	-1,31	-0,62	-0,55	-66186
Zwei Kinder	-0,24	0,00	0,00	-2,24	-1,57	-1,42	-105394
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-2,77	-0,79	-0,69	-48292
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,79	-0,59	-0,54	-32731
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	-2,80	-0,73	-0,65	-46259
7 bis 13 Jahre	-0,19	0,00	0,00	-2,33	-1,30	-1,17	-81777
Über 13 Jahre	-0,23	-0,07	-0,07	-1,34	-1,06	-0,96	-59104
Gesamt	-0,11	-0,06	-0,06	-1,20	-0,63	-0,56	-331986

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 110 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-2,34	-1,04	-1,40
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-1,65	-0,57	-0,80
Zwei Kinder	-1,89	-1,20	-1,44
Mehr als zwei Kinder	-2,30	-0,52	-0,99
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-0,84	-0,71	-1,25
3 bis 6 Jahre	-2,76	-0,46	-0,67
7 bis 13 Jahre	-2,32	-1,40	-1,61
Über 13 Jahre	-0,79	-0,33	-0,72
Gesamt	-1,94	-0,86	-1,16

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 111 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	51,92	50,80	36,65
Paare mit Kindern	66,30	64,66	54,56
(1) Haushalte mit Kindern			43,59
(2) Haushalte ohne Kinder			15,60
Differenz (1) - (2)			27,99

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 112: Fiskalische Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-24,444	-0,225	-24,669
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,493	0,000	0,493
Ehegattensplitting	24,444	0,000	24,444
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,050	-0,001	0,049
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-1,448	-1,448
(3) Monetäre Transfers	-0,541	-0,768	-1,309
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,116	-0,014	-0,130
Elterngeld	0,129	-0,013	0,116
Wohngeld	0,171	-0,057	0,114
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,060	0,060
Arbeitslosengeld II	-0,725	-0,744	-1,469
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-23,903	-0,905	-24,808
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,171	0,000	0,171
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,001	0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,448	-0,154	-0,603

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

7.1.2 Benchmark Realsplitting

Tabelle 113: Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Realsplitting) auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	1,46	1,41	1,38	6,35	6,35	6,24
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	6,02	5,33	5,23
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	4,62	4,23	4,15
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	3,49	3,15	3,10
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,16	-0,77	-0,78
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	3,22	2,87	2,82
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	4,75	4,70	4,62
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	3,01	2,27	2,23
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	3,98	3,57	3,50
Gesamt	0,19	0,18	0,18	2,68	2,52	2,47
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	4,27	4,27	4,09	23,27	23,27	22,45
Paare mit Kindern	12,73	12,65	12,50	38,54	38,54	37,41
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	9,90	9,90	9,72	29,00	29,00	27,86
Zwei Kinder	12,70	12,68	12,56	36,22	36,22	35,22
Mehr als zwei Kinder	12,14	11,69	11,64	63,47	63,47	62,15
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	17,81	17,81	17,75	49,92	49,92	47,96
3 bis 6 Jahre	13,13	12,98	12,78	31,45	31,45	30,97
7 bis 13 Jahre	9,55	9,50	9,38	48,79	48,79	47,15
Über 13 Jahre	8,69	8,61	8,46	29,46	29,46	28,69
Gesamt	7,53	7,49	7,35	31,29	31,29	30,31

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 114 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Realsplitting) auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	-0,26	0,00	-13951	-0,03	0,02	-95
Paare mit Kindern	-0,34	-0,04	-25341	0,03	0,02	6393
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,24	-0,03	-11851	0,03	0,02	3152
Zwei Kinder	-0,32	-0,03	-10274	0,02	0,02	2312
Mehr als zwei Kinder	-0,31	-0,05	-3216	0,06	0,01	929
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,23	0,00	-1826	0,01	0,02	657
3 bis 6 Jahre	-0,26	-0,01	-3846	0,06	0,02	1683
7 bis 13 Jahre	-0,31	-0,03	-8160	0,03	0,02	1836
Über 13 Jahre	-0,28	-0,04	-11509	0,02	0,02	2217
Gesamt	-0,22	-0,01	-39292	0,00	0,01	6299

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 115 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Realsplitting) auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	0	0,00	0	0,00
Paare ohne Kinder	-17243	-0,27	-2051	-0,03
Paare mit Kindern	-31632	-0,36	2606	0,03
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-13807	-0,26	1331	0,03
Zwei Kinder	-13621	-0,33	571	0,02
Mehr als zwei Kinder	-4204	-0,31	704	0,06
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-2605	-0,18	47	0,00
3 bis 6 Jahre	-5272	-0,24	988	0,06
7 bis 13 Jahre	-10758	-0,34	831	0,03
Über 13 Jahre	-12996	-0,33	742	0,02
Gesamt	-48875	-0,23	555	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 116 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Realsplitting) auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,03	-0,03	-0,03	-1458
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,07	-0,03	-0,03	3803
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3436
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1887
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,46	-0,19	-0,19	2255
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	1362
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5000
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,08	-0,08	-0,08	4887
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,09	0,00	0,00	2555
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,03	-0,02	-0,02	2346

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 117 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Realsplitting) auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,06	-0,02	-0,08
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	-0,06
Zwei Kinder	0,00	0,00	-0,02
Mehr als zwei Kinder	-0,18	-0,07	-0,13
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-0,04
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-0,02
7 bis 13 Jahre	-0,05	-0,05	-0,11
Über 13 Jahre	-0,21	0,00	-0,05
Gesamt	-0,05	-0,02	-0,06

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 118 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Realsplitting) auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	6,75	6,75	5,19
Paare mit Kindern	10,47	10,41	9,54
(1) Haushalte mit Kindern			7,62
(2) Haushalte ohne Kinder			2,21
Differenz (1) - (2)			5,42

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 119: Fiskalische Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Realsplitting) (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-3,420	-0,149	-3,568
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,482	0,482
Ehegattensplitting	3,420	0,178	3,598
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	3,420	-0,079	3,340
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,267	-0,267
(3) Monetäre Transfers	-0,015	-0,071	-0,086
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,005	-0,001	-0,006
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,003	-0,003	-0,006
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,020	0,020
Arbeitslosengeld II	-0,007	-0,087	-0,094
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-3,405	-0,345	-3,749
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,003	0,001	-0,002
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,006	-0,016	-0,022

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

7.2 Variation um plus 20%

Tabelle 120: Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	4,96	0,00	0,01	18,29	-1,56	-1,38
Paare mit Kindern	0,40	0,00	0,00	15,98	-2,73	-2,68
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,10	0,00	0,00	11,92	-2,28	-2,23
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	9,13	-1,34	-1,33
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	2,75	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,01	0,00	0,00	9,36	-1,94	-1,92
3 bis 6 Jahre	0,13	0,00	0,00	11,37	-2,61	-2,59
7 bis 13 Jahre	0,08	0,00	0,00	8,68	-1,18	-1,17
Über 13 Jahre	0,07	0,00	0,00	10,45	-1,45	-1,39
Gesamt	0,66	0,00	0,00	7,41	-0,94	-0,89
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	16,67	-6,86	-6,49	20,20	-39,19	-38,46
Paare mit Kindern	27,42	-17,97	-17,72	35,79	-54,65	-53,95
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	21,89	-15,14	-14,83	29,44	-45,61	-44,66
Zwei Kinder	27,08	-19,51	-19,33	34,93	-57,37	-56,80
Mehr als zwei Kinder	25,06	-9,37	-9,31	48,51	-60,06	-59,71
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	31,25	-13,08	-12,97	43,41	-56,47	-55,56
3 bis 6 Jahre	25,33	-19,58	-19,44	32,44	-64,09	-63,41
7 bis 13 Jahre	22,38	-15,82	-15,60	39,68	-66,47	-65,81
Über 13 Jahre	22,25	-15,23	-14,89	30,43	-40,02	-39,37
Gesamt	18,47	-10,88	-10,64	28,58	-46,46	-45,77

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 121 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,08	0,10	15232	-0,17	-0,05	-16376
Paare mit Kindern	0,03	0,12	19267	-0,16	-0,05	-24820
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,05	0,11	11630	-0,21	-0,06	-14084
Zwei Kinder	0,00	0,09	6723	-0,12	-0,05	-8502
Mehr als zwei Kinder	-0,03	0,06	913	-0,10	-0,04	-2233
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,07	0,18	2481	-0,12	-0,04	-2881
3 bis 6 Jahre	-0,05	0,06	1662	-0,12	-0,05	-4297
7 bis 13 Jahre	0,03	0,08	5533	-0,16	-0,04	-6576
Über 13 Jahre	0,03	0,11	9591	-0,20	-0,06	-11066
Gesamt	0,04	0,08	34499	-0,13	-0,04	-41195

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 122 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	0	0,00	0	0,00
Paare ohne Kinder	5687	0,09	-10140	-0,16
Paare mit Kindern	2828	0,03	-14067	-0,16
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	2714	0,05	-8788	-0,21
Zwei Kinder	368	0,01	-4044	-0,11
Mehr als zwei Kinder	-254	-0,02	-1235	-0,10
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	1004	0,07	-1671	-0,12
3 bis 6 Jahre	-987	-0,05	-2086	-0,12
7 bis 13 Jahre	1329	0,04	-3874	-0,16
Über 13 Jahre	1483	0,04	-6436	-0,20
Gesamt	8515	0,04	-24207	-0,12

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 123 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	-0,23	-0,02	-0,02	-0,02	0,03	0,03	535
Paare mit Kindern	-0,13	0,00	0,00	-0,08	0,00	0,00	4613
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,01	0,00	0,00	-0,10	0,00	0,00	-1103
Zwei Kinder	-0,25	0,00	0,00	-0,03	0,00	0,00	1302
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4415
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,09	0,00	0,00	-266
3 bis 6 Jahre	-0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4989
7 bis 13 Jahre	-0,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1226
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,13	0,00	0,00	-1336
Gesamt	-0,10	0,00	0,00	-0,03	0,01	0,01	5148

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 124 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,13	-0,04	0,01
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,10
Zwei Kinder	-0,05	0,00	-0,01
Mehr als zwei Kinder	-0,30	-0,14	-0,06
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-0,11	0,00	0,05
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,02
7 bis 13 Jahre	-0,14	-0,10	-0,06
Über 13 Jahre	-0,21	0,00	0,11
Gesamt	-0,10	-0,04	0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 125 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	10,38	-9,92	-9,29
Paare mit Kindern	13,26	-14,59	-14,19
(1) Haushalte mit			-11,33
(2) Haushalte ohne			-3,95
Differenz (1) - (2)			-7,39

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 126: Fiskalische Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-4,834	0,052	-4,781
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	-0,001	-0,001
Ehegattensplitting	-4,889	0,004	-4,885
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,222	0,222
(3) Monetäre Transfers	-0,023	-0,164	-0,188
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,021	0,004	-0,017
Elterngeld	0,000	0,003	0,003
Wohngeld	0,000	-0,002	-0,002
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,094	-0,094
Arbeitslosengeld II	-0,002	-0,075	-0,078
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-4,811	0,438	-4,371
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,000	-0,002	-0,002
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	-0,006	-0,006
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,004	-0,017	-0,021

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

7.3 Variation um minus 20%

Tabelle 127: Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	-4,96	-0,93	-0,87	-18,29	0,70	1,06
Paare mit Kindern	-0,40	-0,16	-0,15	-15,98	1,99	2,06
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,10	-0,04	-0,04	-11,92	1,88	1,95
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-9,13	0,77	0,79
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-2,75	-0,41	-0,39
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,01	0,00	0,00	-9,36	1,94	1,94
3 bis 6 Jahre	-0,13	-0,06	-0,05	-11,37	2,47	2,49
7 bis 13 Jahre	-0,08	-0,08	-0,07	-8,68	0,23	0,28
Über 13 Jahre	-0,07	0,00	0,00	-10,45	1,05	1,13
Gesamt	-0,66	-0,13	-0,12	-7,41	0,59	0,68
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	-16,67	6,86	7,25	-20,20	39,14	39,68
Paare mit Kindern	-27,42	17,18	17,65	-35,79	54,63	55,22
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-21,89	15,08	15,57	-29,44	45,54	46,36
Zwei Kinder	-27,08	19,29	19,47	-34,93	57,37	57,87
Mehr als zwei Kinder	-25,06	5,44	6,18	-48,51	60,06	60,25
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-31,25	12,96	13,51	-43,41	56,25	56,80
3 bis 6 Jahre	-25,33	16,98	17,72	-32,44	64,09	64,57
7 bis 13 Jahre	-22,38	15,67	15,97	-39,68	66,47	66,99
Über 13 Jahre	-22,25	14,91	15,16	-30,43	40,02	40,69
Gesamt	-18,47	10,49	10,83	-28,58	46,42	46,97

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 128 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	-0,06	-0,09	-13430	0,25	0,03	19667
Paare mit Kindern	-0,01	-0,09	-14472	0,23	0,03	26988
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,03	-0,09	-9303	0,31	0,04	16329
Zwei Kinder	0,00	-0,06	-4546	0,15	0,03	8486
Mehr als zwei Kinder	0,04	-0,05	-623	0,14	0,02	2173
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,03	-0,15	-1815	0,28	0,02	4381
3 bis 6 Jahre	0,01	-0,05	-1855	0,13	0,05	4300
7 bis 13 Jahre	-0,04	-0,07	-4622	0,22	0,03	7170
Über 13 Jahre	0,01	-0,09	-6181	0,25	0,04	11138
Gesamt	-0,02	-0,07	-27902	0,18	0,03	46655

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 129 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	0	0,00	0	0,00
Paare ohne Kinder	-3453	-0,05	16211	0,26
Paare mit Kindern	-1280	-0,01	19714	0,23
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-1310	-0,02	12699	0,31
Zwei Kinder	-104	0,00	5341	0,15
Mehr als zwei Kinder	134	0,01	1674	0,14
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-508	-0,04	3780	0,28
3 bis 6 Jahre	183	0,01	2302	0,13
7 bis 13 Jahre	-1321	-0,04	5352	0,22
Über 13 Jahre	366	0,01	8279	0,25
Gesamt	-4733	-0,02	35925	0,18

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 130 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,01	0,00	0,00	0,08	0,00	0,00	4803
Paare mit Kindern	0,08	0,00	0,00	0,15	0,06	0,06	-6581
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4447
Zwei Kinder	0,16	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	-1390
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,79	0,37	0,36	-744
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	42
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1405
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,22	0,16	0,16	-1446
Über 13 Jahre	0,16	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	-3772
Gesamt	0,03	0,00	0,00	0,07	0,02	0,02	-1778

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 131 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,02	0,00	-0,04
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	-0,09
Zwei Kinder	0,04	0,00	0,01
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	-0,06
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,09	0,00	-0,04
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-0,02
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	-0,02
Über 13 Jahre	0,00	0,00	-0,11
Gesamt	0,02	0,00	-0,04

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 132 Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	-10,38	9,70	10,72
Paare mit Kindern	-13,26	14,43	15,45
(1) Haushalte mit Kindern			12,34
(2) Haushalte ohne Kinder			4,56
Differenz (1) - (2)			7,78

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 133: Fiskalische Wirkungen des Ehegattensplittings (Benchmark Individualbesteuerung) (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	4,889	-0,030	4,859
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,002	0,002
Ehegattensplitting	4,889	-0,022	4,867
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,004	0,004
(3) Monetäre Transfers	0,007	0,111	0,117
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,004	0,001	0,005
Elterngeld	0,000	-0,005	-0,005
Wohngeld	-0,010	0,003	-0,007
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,037	0,037
Arbeitslosengeld II	0,013	0,075	0,087
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	4,882	-0,137	4,746
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,010	0,003	-0,007
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,002	0,002
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,013	0,015	0,028

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

8 Beitragsfreie Mitversicherung in der GKV

8.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 134: Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-8,81	-5,98	-6,01	-28,41	-19,29	-19,30
Alleinerziehende	-3,89	-0,98	-1,02	-14,19	-9,99	-10,01
Paare ohne Kinder	26,54	26,46	22,57	41,92	40,00	36,50
Paare mit Kindern	9,71	11,78	11,62	47,18	46,36	42,80
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-1,09	1,98	1,93	25,22	26,50	23,26
Zwei Kinder	-0,09	0,00	0,00	26,33	26,98	24,54
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	9,43	11,02	10,04
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,06	-0,01	-0,01	22,71	23,07	20,54
3 bis 6 Jahre	0,83	2,00	1,62	26,56	26,48	23,67
7 bis 13 Jahre	-2,60	0,83	0,74	25,41	25,93	23,46
Über 13 Jahre	-1,38	2,42	2,62	21,33	24,09	21,07
Gesamt	-2,93	-0,50	-1,15	5,17	9,08	7,03
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-22,90	-14,03	-14,03	-15,51	-8,92	-8,90
Alleinerziehende	-25,82	-14,80	-14,81	-19,40	-5,96	-5,98
Paare ohne Kinder	5,50	9,50	8,22	-30,20	-17,98	-18,28
Paare mit Kindern	23,34	24,63	22,48	-10,31	0,72	-0,46
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	5,86	10,59	8,51	-16,96	-4,68	-6,03
Zwei Kinder	20,43	22,34	20,34	-10,09	0,50	-0,50
Mehr als zwei Kinder	48,81	45,01	43,56	4,65	14,22	13,23
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	45,04	43,16	41,53	20,64	22,97	21,16
3 bis 6 Jahre	9,22	11,54	10,27	-25,40	-15,89	-16,12
7 bis 13 Jahre	14,69	16,41	14,67	-7,48	-0,14	-1,03
Über 13 Jahre	12,96	18,03	15,35	-15,27	1,08	-0,39
Gesamt	8,16	11,98	10,45	-17,37	-6,07	-6,91

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 135 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-0,06	-0,01	-2751	-0,13	0,01	-5327
Alleinerziehende	-0,10	-0,01	-1887	-0,10	0,01	-137
Paare ohne Kinder	-0,50	-0,05	-31550	-0,40	0,00	-25459
Paare mit Kindern	-0,84	-0,14	-68006	-0,25	0,01	-20899
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,86	-0,09	-40870	-0,32	0,04	-10361
Zwei Kinder	-0,60	-0,11	-23909	-0,22	-0,01	-8875
Mehr als zwei Kinder	-0,43	-0,11	-5114	-0,10	-0,02	-1800
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,87	-0,08	-7625	0,00	-0,01	-291
3 bis 6 Jahre	-0,48	-0,14	-12013	-0,25	0,01	-3988
7 bis 13 Jahre	-0,56	-0,10	-17240	-0,32	0,00	-8342
Über 13 Jahre	-0,88	-0,10	-33016	-0,30	0,03	-8414
Gesamt	-0,52	-0,05	-104194	-0,27	0,01	-51822

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 136 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	-2728	-0,07	-6098	-0,13
Alleinerziehende	-2115	-0,10	-151	-0,10
Paare ohne Kinder	-38756	-0,62	-27147	-0,43
Paare mit Kindern	-109144	-1,26	-21792	-0,25
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-62067	-1,18	-13120	-0,32
Zwei Kinder	-39008	-0,94	-7656	-0,22
Mehr als zwei Kinder	-10184	-0,76	-1168	-0,10
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-13122	-0,92	667	0,05
3 bis 6 Jahre	-17745	-0,81	-4275	-0,24
7 bis 13 Jahre	-30009	-0,96	-7879	-0,32
Über 13 Jahre	-50382	-1,26	-10457	-0,32
Gesamt	-152743	-0,73	-55189	-0,28

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 137 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,57	0,10	0,10	44039
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,06	0,00	0,00	12700
Paare ohne Kinder	-0,30	-0,32	-0,29	-1,35	-1,35	-1,13	6973
Paare mit Kindern	-0,33	-0,33	-0,31	-1,99	-2,00	-1,77	4606
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,39	-0,39	-0,39	-1,37	-1,37	-1,20	9135
Zwei Kinder	-0,19	-0,19	-0,16	-1,84	-1,90	-1,67	7720
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-1,57	-1,56	-1,48	451
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-0,04	-0,04	-0,04	-1,16	-1,16	-1,01	2641
3 bis 6 Jahre	-0,12	-0,12	-0,10	-3,05	-3,05	-2,68	10093
7 bis 13 Jahre	-0,17	-0,17	-0,14	-1,80	-1,80	-1,59	4356
Über 13 Jahre	-0,49	-0,49	-0,49	-0,76	-0,82	-0,74	215
Gesamt	-0,19	-0,19	-0,18	-0,81	-0,97	-0,84	68318

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 138 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,07
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-2,13	-2,13	-1,88
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-1,78	-1,78	-1,48
Zwei Kinder	-1,99	-1,99	-1,76
Mehr als zwei Kinder	-1,34	-1,34	-1,21
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-0,87	-0,87	-0,90
3 bis 6 Jahre	-3,15	-3,15	-2,80
7 bis 13 Jahre	-1,67	-1,67	-1,41
Über 13 Jahre	-0,52	-0,52	-0,31
Gesamt	-1,76	-1,76	-1,54

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 139 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	16,75	-11,16	-11,90
Alleinerziehende	-8,06	-4,72	-5,41
Paare ohne Kinder	1,79	5,12	-2,64
Paare mit Kindern	5,37	7,81	1,75
(1) Haushalte mit Kindern			0,31
(2) Haushalte ohne Kinder			-7,96
Differenz (1) - (2)			8,27

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 140: Fiskalische Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-1,293	-1,041	-2,334
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	-0,001	-0,022	-0,023
Ehegattensplitting	0,197	0,387	0,584
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	-0,001	-0,001	-0,002
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	-0,001	-0,001
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-1,108	-1,108
(3) Monetäre Transfers	0,107	0,409	0,515
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,011	0,004	-0,008
Elterngeld	0,000	-0,004	-0,004
Wohngeld	-0,035	-0,004	-0,039
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,275	0,275
Arbeitslosengeld II	0,153	0,138	0,291
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-1,400	-2,558	-3,957
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,000	0,014	0,014
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,012	0,012
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,013	0,036	0,049

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

8.2 Variation um plus 20%

Tabelle 141: Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-1,76	-1,15	-1,15	-5,68	-3,87	-3,87
Alleinerziehende	-0,74	-0,34	-0,34	-2,69	-1,96	-1,96
Paare ohne Kinder	5,31	5,37	5,48	8,38	8,38	8,50
Paare mit Kindern	2,31	2,31	2,29	9,55	9,55	9,70
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,10	0,26	0,25	5,23	5,50	5,60
Zwei Kinder	-0,02	0,00	0,00	5,34	5,62	5,73
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	1,92	2,23	2,26
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,01	0,00	0,00	4,54	4,55	4,67
3 bis 6 Jahre	0,17	0,40	0,40	5,31	5,50	5,62
7 bis 13 Jahre	-0,52	-0,38	-0,38	5,10	5,40	5,48
Über 13 Jahre	-0,01	0,51	0,49	4,65	5,09	5,18
Gesamt	-0,57	-0,08	-0,07	1,08	1,96	2,02
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-4,58	-2,82	-2,82	-3,10	-1,79	-1,79
Alleinerziehende	-4,38	-3,10	-3,10	-2,50	-1,55	-1,55
Paare ohne Kinder	1,10	1,10	1,17	-6,04	-6,04	-6,02
Paare mit Kindern	4,79	4,79	4,89	-1,30	-1,30	-1,25
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	1,41	1,64	1,72	-2,68	-2,64	-2,60
Zwei Kinder	4,28	4,36	4,47	-1,25	-1,23	-1,19
Mehr als zwei Kinder	9,86	9,88	9,94	1,93	1,96	2,04
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	9,01	9,01	9,10	4,13	4,13	4,19
3 bis 6 Jahre	1,87	1,90	2,00	-5,03	-5,01	-4,98
7 bis 13 Jahre	2,99	3,17	3,25	-1,34	-1,32	-1,28
Über 13 Jahre	3,13	3,38	3,47	-1,40	-1,36	-1,31
Gesamt	1,74	2,08	2,15	-2,99	-2,92	-2,88

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 142 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-0,01	0,00	-452	-0,02	0,00	-1016
Alleinerziehende	-0,02	0,00	-434	-0,02	0,00	-27
Paare ohne Kinder	-0,02	-0,01	-2634	-0,06	-0,01	-4957
Paare mit Kindern	-0,17	-0,01	-11694	-0,04	0,00	-3979
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,12	-0,01	-5359	-0,04	0,00	-1550
Zwei Kinder	-0,19	-0,01	-5957	-0,05	-0,01	-2096
Mehr als zwei Kinder	-0,10	0,00	-811	0,00	-0,01	-361
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,14	-0,03	-1417	0,02	0,00	367
3 bis 6 Jahre	-0,20	-0,02	-3500	-0,05	-0,01	-1172
7 bis 13 Jahre	-0,15	-0,01	-3306	-0,07	-0,01	-2087
Über 13 Jahre	-0,11	-0,01	-3904	-0,03	0,00	-1114
Gesamt	-0,08	0,00	-15213	-0,04	0,00	-9979

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 143 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	-491	-0,01	-1142	-0,03
Alleinerziehende	-420	-0,02	-30	-0,02
Paare ohne Kinder	-1838	-0,03	-3948	-0,06
Paare mit Kindern	-18439	-0,21	-2725	-0,03
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-7710	-0,15	-1120	-0,03
Zwei Kinder	-9413	-0,23	-1601	-0,05
Mehr als zwei Kinder	-1736	-0,13	-34	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-2384	-0,17	952	0,07
3 bis 6 Jahre	-5163	-0,24	-893	-0,05
7 bis 13 Jahre	-5437	-0,17	-1683	-0,07
Über 13 Jahre	-5875	-0,15	-1131	-0,03
Gesamt	-21187	-0,10	-7846	-0,04

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 144 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,03	0,03	0,03	0,00	0,00	0,00	7231
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15737
Paare ohne Kinder	-0,11	-0,11	-0,11	-0,12	-0,12	-0,13	1242
Paare mit Kindern	-0,13	-0,13	-0,13	-0,05	-0,05	-0,06	2727
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,01	-0,01	-0,01	-0,10	-0,10	-0,11	16737
Zwei Kinder	-0,25	-0,25	-0,26	-0,03	-0,03	-0,03	1570
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,15	0,15	0,14	157
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,08	-0,08	-0,08	-67
3 bis 6 Jahre	-0,03	-0,03	-0,03	0,00	0,00	0,00	1153
7 bis 13 Jahre	-0,33	-0,33	-0,34	0,06	0,06	0,06	1433
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,13	-0,13	-0,14	15946
Gesamt	-0,06	-0,06	-0,06	-0,05	-0,05	-0,05	26938

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 145 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,01
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,06	-0,06	-0,05
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	-0,18	-0,18	-0,16
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-0,04
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	-0,05	-0,05	-0,03
Über 13 Jahre	-0,21	-0,21	-0,16
Gesamt	-0,05	-0,05	-0,04

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 146 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	-3,35	-2,21	-2,36
Alleinerziehende	-1,46	-1,00	-1,13
Paare ohne Kinder	0,36	0,36	-0,73
Paare mit Kindern	1,25	1,25	0,28
(1) Haushalte mit Kindern			0,00
(2) Haushalte ohne Kinder			-1,67
Differenz (1) - (2)			1,67

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 147: Fiskalische Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,120	-0,206	-0,326
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	-0,001	-0,001
Ehegattensplitting	0,000	0,077	0,077
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,334	-0,334
(3) Monetäre Transfers	0,021	0,060	0,081
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,025	0,002	-0,023
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,027	0,004	-0,023
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,032	0,032
Arbeitslosengeld II	0,073	0,022	0,095
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,141	-0,600	-0,741
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,013	0,006	-0,007
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,001	0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,034	0,008	0,042

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

8.3 Variation um minus 20%

Tabelle 148: Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	1,76	1,16	1,17	5,68	3,87	3,87
Alleinerziehende	0,74	-0,51	-0,48	2,69	1,97	1,97
Paare ohne Kinder	-5,31	-5,37	-5,19	-8,38	-8,38	-8,21
Paare mit Kindern	-2,31	-2,31	-2,32	-9,55	-9,55	-9,39
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,10	-1,02	-0,99	-5,23	-5,50	-5,34
Zwei Kinder	0,02	0,00	0,00	-5,34	-5,61	-5,51
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-1,92	-2,23	-2,20
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,01	0,00	0,00	-4,54	-4,55	-4,41
3 bis 6 Jahre	-0,17	-0,40	-0,39	-5,31	-5,50	-5,37
7 bis 13 Jahre	0,52	-2,51	-2,42	-5,10	-5,39	-5,28
Über 13 Jahre	0,01	-0,40	-0,42	-4,65	-5,09	-4,95
Gesamt	0,57	-0,02	0,01	-1,08	-1,96	-1,86
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	4,58	2,82	2,82	3,10	1,79	1,79
Alleinerziehende	4,38	3,10	3,10	2,50	1,55	1,55
Paare ohne Kinder	-1,10	-1,10	-1,02	6,04	6,04	6,06
Paare mit Kindern	-4,79	-4,79	-4,69	1,30	1,30	1,35
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-1,41	-1,64	-1,54	2,68	2,64	2,70
Zwei Kinder	-4,28	-4,36	-4,27	1,25	1,23	1,29
Mehr als zwei Kinder	-9,86	-9,88	-9,82	-1,93	-1,96	-1,91
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-9,01	-9,01	-8,94	-4,13	-4,13	-4,08
3 bis 6 Jahre	-1,87	-1,90	-1,82	5,03	5,01	5,03
7 bis 13 Jahre	-2,99	-3,17	-3,08	1,34	1,32	1,38
Über 13 Jahre	-3,13	-3,38	-3,26	1,40	1,36	1,44
Gesamt	-1,74	-2,08	-2,00	2,99	2,92	2,96

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 149 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,01	0,00	507	0,03	0,00	1054
Alleinerziehende	0,01	0,00	211	0,02	0,00	27
Paare ohne Kinder	0,08	0,01	5940	0,08	0,00	5734
Paare mit Kindern	0,18	0,03	14757	0,06	0,00	4634
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,16	0,02	8205	0,07	-0,01	2122
Zwei Kinder	0,14	0,03	5608	0,05	0,00	2133
Mehr als zwei Kinder	0,11	0,02	1155	0,03	0,00	406
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,16	0,03	1605	0,00	0,00	-74
3 bis 6 Jahre	0,13	0,03	2808	0,06	0,00	1027
7 bis 13 Jahre	0,12	0,02	3660	0,07	0,00	1778
Über 13 Jahre	0,17	0,02	6896	0,06	0,00	1932
Gesamt	0,10	0,01	21415	0,06	0,00	11450

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 150 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	527	0,01	1206	0,03
Alleinerziehende	294	0,01	30	0,02
Paare ohne Kinder	7409	0,12	5788	0,09
Paare mit Kindern	23385	0,27	4450	0,05
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	12417	0,24	2363	0,06
Zwei Kinder	8982	0,22	1818	0,05
Mehr als zwei Kinder	2279	0,17	300	0,02
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	2682	0,19	-489	-0,04
3 bis 6 Jahre	4258	0,20	1010	0,06
7 bis 13 Jahre	6366	0,20	1731	0,07
Über 13 Jahre	10373	0,26	2228	0,07
Gesamt	31616	0,15	11474	0,06

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 151 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	-0,06	0,00	0,00	-17527
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9826
Paare ohne Kinder	-0,02	-0,02	-0,02	0,15	0,15	0,15	-1039
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,08	0,08	0,07	-2968
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8621
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1595
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,47	0,47	0,46	-167
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-174
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1156
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,08	0,08	0,08	9040
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,09	-852
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,04	0,06	0,06	-11708

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 152 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	-0,02
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,02	0,02	0,02
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,16	0,16	0,18
Zwei Kinder	0,04	0,04	0,03
Mehr als zwei Kinder	-0,17	-0,17	-0,17
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,09	0,09	0,14
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-0,01
7 bis 13 Jahre	-0,11	-0,11	-0,13
Über 13 Jahre	0,29	0,29	0,27
Gesamt	0,01	0,01	0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 153 Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	3,35	2,22	2,37
Alleinerziehende	1,46	0,75	0,88
Paare ohne Kinder	-0,36	-0,36	1,09
Paare mit Kindern	-1,25	-1,25	-0,11
(1) Haushalte mit Kindern			0,09
(2) Haushalte ohne Kinder			1,82
Differenz (1) - (2)			-1,74

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 154: Fiskalische Wirkungen der beitragsfreien Mitversicherung in der GKV (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,120	0,225	0,345
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,001	0,001
Ehegattensplitting	0,000	-0,088	-0,088
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,332	0,332
(3) Monetäre Transfers	-0,029	-0,086	-0,116
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,009	0,000	-0,010
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,002	-0,001	0,001
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,058	-0,058
Arbeitslosengeld II	-0,022	-0,027	-0,049
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,149	0,643	0,793
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,003	-0,003	-0,007
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	-0,002	-0,002
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,002	-0,008	-0,005

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

9 Erhöhtes Arbeitslosengeld I

9.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 155: Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,21	0,01	0,04	2,95	2,77	2,67
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	2,74	1,52	1,32	7,15	4,45	3,96
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,84	0,37	0,32	3,37	2,93	2,53
Zwei Kinder	0,09	0,06	0,25	7,84	5,30	5,02
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	8,68	3,09	2,85
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,51	0,00	0,00	0,79	0,58	0,52
3 bis 6 Jahre	2,11	1,17	1,10	9,11	7,77	7,35
7 bis 13 Jahre	0,49	0,00	0,00	7,67	4,49	4,06
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	3,04	1,75	1,44
Gesamt	0,12	0,05	0,05	1,99	1,37	1,24
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	2,16	2,16	2,11	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	1,48	1,38	1,24	1,80	1,68	1,48
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,87	0,84	0,76	1,06	1,00	0,92
Zwei Kinder	1,57	1,50	1,34	2,40	2,21	1,94
Mehr als zwei Kinder	3,68	3,39	3,16	1,59	1,53	1,26
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	3,20	2,98	2,68	3,59	3,44	3,02
3 bis 6 Jahre	1,61	1,49	1,39	0,31	0,28	0,28
7 bis 13 Jahre	1,42	1,36	1,25	0,83	0,80	0,65
Über 13 Jahre	0,87	0,84	0,74	2,37	2,17	1,93
Gesamt	0,86	0,81	0,74	1,10	1,02	0,90

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 156 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,01	-0,01	-266	-0,07	0,01	-85
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,02	0,01	-368	-0,16	0,00	-13813
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,04	0,00	-1411	-0,12	0,00	-4884
Zwei Kinder	-0,01	0,01	177	-0,19	0,00	-6794
Mehr als zwei Kinder	0,06	0,01	599	-0,18	0,00	-2219
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,03	0,01	-123	-0,17	0,00	-2234
3 bis 6 Jahre	-0,05	0,00	-638	-0,12	0,00	-1980
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	3	-0,18	0,00	-4703
Über 13 Jahre	-0,01	0,01	124	-0,15	0,00	-4980
Gesamt	-0,01	0,00	-634	-0,07	0,00	-13897

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 157 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	150	0,01	-101	-0,07
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-72	0,00	-13750	-0,16
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-1258	-0,02	-4916	-0,12
Zwei Kinder	413	0,01	-6743	-0,19
Mehr als zwei Kinder	924	0,07	-2192	-0,18
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-222	-0,02	-2264	-0,17
3 bis 6 Jahre	-647	-0,03	-2063	-0,12
7 bis 13 Jahre	785	0,03	-4574	-0,18
Über 13 Jahre	162	0,00	-4951	-0,15
Gesamt	79	0,00	-13852	-0,07

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 158 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	-0,08	-0,08	-0,08	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,11	-0,01	-0,01	-0,14	-0,11	-0,09	952
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,02	-0,02	-0,02	-0,08	-0,03	-0,03	2590
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,23	-0,23	-0,20	-1247
Mehr als zwei Kinder	-0,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-391
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-906
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,11	0,00	0,00	-657
7 bis 13 Jahre	-0,26	0,00	0,00	-0,31	-0,31	-0,26	-43
Über 13 Jahre	-0,03	-0,03	-0,02	-0,04	-0,04	-0,04	2558
Gesamt	-0,04	-0,01	0,00	-0,05	-0,05	-0,04	952

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 159 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,08	-0,08	-0,07
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,20	-0,17	-0,14
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-0,12	-0,05	-0,02
Zwei Kinder	-0,30	-0,30	-0,26
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,01
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,01
3 bis 6 Jahre	-0,06	0,00	0,02
7 bis 13 Jahre	-0,37	-0,37	-0,31
Über 13 Jahre	-0,09	-0,09	-0,05
Gesamt	-0,17	-0,16	-0,12

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 160 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,99	0,89	0,87
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	1,17	0,93	0,44
(1) Haushalte mit Kindern			0,53
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,53

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 161: Fiskalische Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,011	-0,076	-0,065
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	-0,001	-0,001
Ehegattensplitting	-0,009	-0,022	-0,031
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,186	-0,186
(3) Monetäre Transfers	0,261	0,223	0,486
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,004	-0,003	-0,006
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,022	0,002	-0,019
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,313	0,229	0,542
Arbeitslosengeld II	-0,026	-0,005	-0,031
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,250	-0,485	-0,737
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,022	0,003	-0,019
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,313	0,000	0,313
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,012	-0,003	-0,015

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

9.2 Variation um plus 20%

Tabelle 162: Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,04	0,00	0,00	0,59	0,56	0,56
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,55	0,31	0,31	1,43	1,00	1,01
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,17	0,08	0,08	0,67	0,63	0,64
Zwei Kinder	0,02	0,02	0,01	1,57	1,19	1,20
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	1,74	0,61	0,61
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,10	0,00	0,00	0,16	0,14	0,14
3 bis 6 Jahre	0,42	0,24	0,24	1,82	1,61	1,61
7 bis 13 Jahre	0,10	0,00	0,00	1,53	1,04	1,05
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,61	0,38	0,39
Gesamt	0,02	0,01	0,01	0,40	0,30	0,30
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,43	0,43	0,43	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,30	0,28	0,28	0,36	0,34	0,34
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,17	0,17	0,17	0,21	0,20	0,20
Zwei Kinder	0,31	0,30	0,30	0,48	0,44	0,45
Mehr als zwei Kinder	0,74	0,69	0,69	0,32	0,31	0,31
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,64	0,60	0,61	0,72	0,69	0,70
3 bis 6 Jahre	0,32	0,30	0,30	0,06	0,06	0,06
7 bis 13 Jahre	0,28	0,27	0,27	0,17	0,16	0,16
Über 13 Jahre	0,17	0,17	0,17	0,47	0,44	0,44
Gesamt	0,17	0,16	0,16	0,22	0,20	0,21

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 163 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	-53	-0,01	0,00	-13
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	-119	-0,02	0,00	-1491
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	-121	-0,02	0,00	-634
Zwei Kinder	0,00	0,00	-100	-0,02	0,00	-759
Mehr als zwei Kinder	0,01	0,00	48	-0,01	0,00	-111
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-3	-0,02	0,00	-227
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-95	0,00	0,00	-34
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	-28	-0,03	0,00	-607
Über 13 Jahre	0,00	0,00	-47	-0,02	0,00	-636
Gesamt	0,00	0,00	-173	-0,01	0,00	-1503

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 164 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-5	0,00	-15	-0,01
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	86	0,00	-1494	-0,02
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-24	0,00	-616	-0,02
Zwei Kinder	12	0,00	-763	-0,02
Mehr als zwei Kinder	93	0,01	-130	-0,01
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-7	0,00	-226	-0,02
3 bis 6 Jahre	-50	0,00	-31	0,00
7 bis 13 Jahre	103	0,00	-625	-0,03
Über 13 Jahre	34	0,00	-627	-0,02
Gesamt	81	0,00	-1509	-0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 165 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	-0,04	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,04	-0,04	-0,04	-29
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	-0,08	-0,07	-0,07	-7
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,06	0,00	0,00	0
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,09	-0,09	-0,09	-3
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,02	-0,01	-0,01	-29

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 166 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,08	-0,08	-0,07
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-0,05	-0,05	-0,04
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	-0,09	-0,09	-0,08
Gesamt	-0,01	-0,01	-0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 167 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,20	0,18	0,17
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,23	0,20	0,14
(1) Haushalte mit Kindern			0,14
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,14

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 168: Fiskalische Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,002	-0,010	-0,008
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	-0,002	-0,003	-0,005
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,025	-0,025
(3) Monetäre Transfers	0,055	0,030	0,084
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,000	0,000	0,000
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,003	0,000	-0,003
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,063	0,030	0,092
Arbeitslosengeld II	-0,005	0,000	-0,005
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,053	-0,065	-0,117
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,003	0,000	-0,003
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,063	0,004	0,066
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,003	0,000	-0,003

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

9.3 Variation um minus 20%

Tabelle 169: Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,04	0,00	0,00	-0,59	-0,55	-0,55
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,55	-0,31	-0,31	-1,43	-0,94	-0,92
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,17	-0,08	-0,08	-0,67	-0,52	-0,49
Zwei Kinder	-0,02	-0,01	-0,02	-1,57	-1,22	-1,21
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-1,74	-0,70	-0,70
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,10	0,00	0,00	-0,16	-0,13	-0,13
3 bis 6 Jahre	-0,42	-0,24	-0,24	-1,82	-1,59	-1,58
7 bis 13 Jahre	-0,10	0,00	0,00	-1,53	-1,09	-1,07
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,61	-0,23	-0,21
Gesamt	-0,02	-0,01	-0,01	-0,40	-0,28	-0,28
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,43	-0,43	-0,43	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,30	-0,28	-0,27	-0,36	-0,34	-0,33
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,17	-0,17	-0,16	-0,21	-0,20	-0,20
Zwei Kinder	-0,31	-0,30	-0,29	-0,48	-0,44	-0,43
Mehr als zwei Kinder	-0,74	-0,68	-0,67	-0,32	-0,31	-0,29
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,64	-0,59	-0,58	-0,72	-0,69	-0,67
3 bis 6 Jahre	-0,32	-0,30	-0,30	-0,06	-0,06	-0,06
7 bis 13 Jahre	-0,28	-0,27	-0,27	-0,17	-0,16	-0,15
Über 13 Jahre	-0,17	-0,17	-0,16	-0,47	-0,44	-0,43
Gesamt	-0,17	-0,16	-0,16	-0,22	-0,20	-0,20

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 170 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	49	0,01	0,00	17
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	213	0,03	0,00	2319
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,01	0,00	293	0,02	0,00	763
Zwei Kinder	0,00	0,00	68	0,04	0,00	1269
Mehr als zwei Kinder	-0,01	0,00	-99	0,02	0,00	303
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	12	0,03	0,00	430
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	127	0,01	0,00	153
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	37	0,04	0,00	955
Über 13 Jahre	0,00	0,00	86	0,02	0,00	798
Gesamt	0,00	0,00	262	0,01	0,00	2335

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 171 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-38	0,00	20	0,01
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	11	0,00	2279	0,03
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	166	0,00	754	0,02
Zwei Kinder	-22	0,00	1242	0,04
Mehr als zwei Kinder	-171	-0,01	303	0,02
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	31	0,00	432	0,03
3 bis 6 Jahre	43	0,00	145	0,01
7 bis 13 Jahre	-135	0,00	936	0,04
Über 13 Jahre	33	0,00	786	0,02
Gesamt	-27	0,00	2299	0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 172 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,08	0,08	0,08	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,03	0,03	0,03	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,04	0,04	0,04	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 173 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,04	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,03	0,03	0,03
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,13	0,11	0,11
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,03	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,20	0,20	0,20
Gesamt	0,03	0,03	0,03

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 174 Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,20	-0,18	-0,18
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,23	-0,19	-0,11
(1) Haushalte mit Kindern			-0,13
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-0,13

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 175: Fiskalische Wirkungen des erhöhten Arbeitslosengeldes I (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,002	0,015	0,012
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,002	0,004	0,006
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,035	0,035
(3) Monetäre Transfers	-0,053	-0,045	-0,099
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,003	0,000	0,003
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,004	0,000	0,003
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	-0,063	-0,045	-0,108
Arbeitslosengeld II	0,003	0,000	0,003
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,051	0,095	0,146
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,004	0,000	0,003
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	-0,063	-0,004	-0,066
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,001	0,000	0,001

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

10 Ermäßigter Beitrag zur Sozialen Pflegeversicherung

10.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 176: Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-0,66	-0,45	-0,45	-2,6	-1,73	-1,73
Alleinerziehende	0,27	0,15	0,15	1,09	0,71	0,71
Paare ohne Kinder	-0,08	0,04	0,04	-0,35	-0,27	-0,27
Paare mit Kindern	-0,24	0,05	0,05	1,17	0,68	0,67
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,18	0,14	0,14	1,43	0,92	0,92
Zwei Kinder	0,05	0,00	0,00	0,93	0,55	0,55
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,4	0,01	0,01
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,63	0,39	0,39
3 bis 6 Jahre	0,10	0,05	0,05	1,26	0,89	0,89
7 bis 13 Jahre	0,14	0,15	0,15	1,00	0,57	0,57
Über 13 Jahre	0,24	0,18	0,18	1,42	0,80	0,80
Gesamt	-0,45	-0,29	-0,29	-0,79	-0,56	-0,56
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-1,91	-1,15	-1,15	-0,71	-0,39	-0,39
Alleinerziehende	1,74	1,22	1,22	1,41	0,52	0,52
Paare ohne Kinder	-1,15	-0,79	-0,80	-2,21	-1,42	-1,42
Paare mit Kindern	2,30	1,58	1,58	2,50	1,87	1,74
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	2,45	1,68	1,68	2,36	2,05	1,72
Zwei Kinder	2,12	1,52	1,52	2,48	1,69	1,69
Mehr als zwei Kinder	1,91	1,14	1,14	2,76	1,74	1,74
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	2,16	1,59	1,59	2,06	2,53	1,45
3 bis 6 Jahre	2,37	1,71	1,71	2,58	1,73	1,73
7 bis 13 Jahre	2,21	1,45	1,45	2,74	1,80	1,80
Über 13 Jahre	2,23	1,49	1,49	2,38	1,72	1,71
Gesamt	0,61	0,44	0,44	0,77	0,65	0,57

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 177 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	40	-0,01	0,00	-343
Alleinerziehende	0,01	0,00	141	0,01	0,00	10
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	233	0,00	0,00	118
Paare mit Kindern	0,01	0,00	808	0,00	0,00	352
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,02	0,00	741	0,00	0,00	125
Zwei Kinder	0,00	0,00	177	0,01	0,00	143
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	31	0,01	0,00	95
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,02	0,01	349	0,00	0,00	57
3 bis 6 Jahre	0,02	0,00	149	0,01	0,00	119
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	145	0,01	0,00	110
Über 13 Jahre	0,01	0,00	306	0,00	0,00	77
Gesamt	0,01	0,00	1222	0,00	0,00	137

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 178 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	21	0,00	-391	-0,01
Alleinerziehende	141	0,01	11	0,01
Paare ohne Kinder	178	0,00	78	0,00
Paare mit Kindern	421	0,00	448	0,01
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	400	0,01	175	0,00
Zwei Kinder	123	0,00	189	0,01
Mehr als zwei Kinder	38	0,00	96	0,01
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	341	0,02	57	0,00
3 bis 6 Jahre	-133	-0,01	90	0,01
7 bis 13 Jahre	105	0,00	151	0,01
Über 13 Jahre	249	0,01	162	0,00
Gesamt	761	0,00	146	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 179 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,061	0,00	0,00	16140
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15391
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5624
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,001	0,00	0,00	-881
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	-0,001	0,00	0,00	-15882
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-267
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-122
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-426
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-143
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-249
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,002	0,00	0,00	-15454
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	-5756

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 180 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	-0,01
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	-0,01
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	-0,01
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	-0,01
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-0,01
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	-0,01
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	-0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 181 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	-1,45	-0,96	-0,98
Alleinerziehende	0,59	0,38	0,42
Paare ohne Kinder	-0,85	-0,56	-0,50
Paare mit Kindern	1,00	0,72	0,84
(1) Haushalte mit Kindern			0,76
(2) Haushalte ohne Kinder			-0,77
Differenz (1) - (2)			1,53

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 182: Fiskalische Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,019	0,013	-0,006
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,044	0,001	0,044
Ehegattensplitting	0,013	0,001	0,014
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,003	0,000	0,003
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,019	0,019
(3) Monetäre Transfers	-0,001	-0,006	-0,007
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,025	0,000	0,025
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,022	0,000	0,022
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	-0,048	-0,006	-0,054
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,018	0,038	0,020
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,013	0,000	0,013
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,036	-0,002	-0,038

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

10.2 Variation um plus 20%

Tabelle 183: Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-0,13	-0,09	-0,09	-0,52	-0,35	-0,35
Alleinerziehende	0,05	0,03	0,03	0,20	0,14	0,14
Paare ohne Kinder	-0,02	-0,01	-0,01	-0,07	-0,07	-0,07
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,21	0,21	0,21
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,04	0,03	0,03	0,27	0,25	0,25
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,16	0,15	0,15
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,04	0,02	0,02
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,13	0,13	0,13
3 bis 6 Jahre	0,02	0,01	0,01	0,24	0,23	0,23
7 bis 13 Jahre	0,03	0,03	0,03	0,18	0,16	0,16
Über 13 Jahre	0,06	0,03	0,03	0,24	0,20	0,20
Gesamt	-0,09	-0,06	-0,06	-0,17	-0,10	-0,10
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	-0,38	-0,23	-0,23	-0,14	-0,08	-0,08
Alleinerziehende	0,33	0,23	0,23	0,18	0,10	0,10
Paare ohne Kinder	-0,23	-0,23	-0,23	-0,44	-0,44	-0,44
Paare mit Kindern	0,43	0,43	0,43	0,50	0,50	0,50
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,46	0,44	0,44	0,49	0,49	0,49
Zwei Kinder	0,42	0,41	0,41	0,48	0,48	0,48
Mehr als zwei Kinder	0,32	0,32	0,32	0,50	0,50	0,50
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,43	0,43	0,43	0,41	0,41	0,41
3 bis 6 Jahre	0,47	0,46	0,46	0,51	0,51	0,51
7 bis 13 Jahre	0,41	0,40	0,40	0,53	0,53	0,53
Über 13 Jahre	0,40	0,38	0,38	0,47	0,47	0,47
Gesamt	0,11	0,12	0,12	0,15	0,15	0,15

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 184 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	27	0,00	0,00	-62
Alleinerziehende	0,00	0,00	30	0,00	0,00	2
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	155	0,00	0,00	20
Paare mit Kindern	0,00	0,00	291	0,00	0,00	285
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	112	0,00	0,00	160
Zwei Kinder	0,01	0,00	198	0,00	0,00	63
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	11	0,01	0,00	64
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	30	0,00	0,00	55
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	75	0,00	0,00	89
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	124	0,00	0,00	49
Über 13 Jahre	0,00	0,00	91	0,00	0,00	94
Gesamt	0,00	0,00	503	0,00	0,00	245

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 185 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	-74	0,00
Alleinerziehende	30	0,00	2	0,00
Paare ohne Kinder	124	0,00	20	0,00
Paare mit Kindern	406	0,00	310	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	81	0,00	174	0,00
Zwei Kinder	347	0,01	70	0,00
Mehr als zwei Kinder	8	0,00	69	0,01
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	64	0,00	67	0,01
3 bis 6 Jahre	74	0,00	67	0,00
7 bis 13 Jahre	233	0,01	57	0,00
Über 13 Jahre	65	0,00	122	0,00
Gesamt	561	0,00	258	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 186 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-34
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-52
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-131
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-83
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-59
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-23
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-31
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-32
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-51
Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-79

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 187 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 188 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	-0,29	-0,19	-0,19
Alleinerziehende	0,11	0,07	0,08
Paare ohne Kinder	-0,17	-0,17	-0,16
Paare mit Kindern	0,20	0,20	0,22
(1) Haushalte mit Kindern			0,19
(2) Haushalte ohne Kinder			-0,17
Differenz (1) - (2)			0,36

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 189: Fiskalische Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,120	-0,206	-0,326
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	-0,001	-0,001
Ehegattensplitting	0,000	0,077	0,077
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,334	-0,334
(3) Monetäre Transfers	0,021	0,060	0,081
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,025	0,002	-0,023
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,027	0,004	-0,023
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,032	0,032
Arbeitslosengeld II	0,073	0,022	0,095
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,141	-0,600	-0,741
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,013	0,006	-0,007
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,001	0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,034	0,008	0,042

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

10.3 Variation um minus 20%

Tabelle 190: Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,13	0,09	0,09	0,52	0,35	0,35
Alleinerziehende	-0,05	-0,03	-0,03	-0,20	-0,14	-0,14
Paare ohne Kinder	0,02	0,01	0,01	0,07	0,07	0,07
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,21	-0,21	-0,21
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,04	-0,03	-0,03	-0,27	-0,25	-0,25
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,16	-0,15	-0,15
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-0,04	-0,02	-0,02
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,13	-0,13	-0,13
3 bis 6 Jahre	-0,02	-0,01	-0,01	-0,24	-0,23	-0,23
7 bis 13 Jahre	-0,03	-0,03	-0,03	-0,18	-0,16	-0,16
Über 13 Jahre	-0,06	-0,03	-0,03	-0,24	-0,20	-0,20
Gesamt	0,09	0,06	0,06	0,17	0,10	0,10
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,38	0,23	0,23	0,14	0,08	0,08
Alleinerziehende	-0,33	-0,23	-0,23	-0,18	-0,10	-0,10
Paare ohne Kinder	0,23	0,23	0,23	0,44	0,44	0,44
Paare mit Kindern	-0,43	-0,43	-0,43	-0,50	-0,50	-0,50
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,46	-0,44	-0,44	-0,49	-0,49	-0,49
Zwei Kinder	-0,42	-0,41	-0,41	-0,48	-0,48	-0,48
Mehr als zwei Kinder	-0,32	-0,32	-0,32	-0,50	-0,50	-0,50
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,43	-0,43	-0,43	-0,41	-0,41	-0,41
3 bis 6 Jahre	-0,47	-0,46	-0,46	-0,51	-0,51	-0,51
7 bis 13 Jahre	-0,41	-0,40	-0,40	-0,53	-0,53	-0,53
Über 13 Jahre	-0,40	-0,38	-0,38	-0,47	-0,47	-0,47
Gesamt	-0,11	-0,12	-0,12	-0,15	-0,15	-0,15

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 191 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	-3	0,00	0,00	64
Alleinerziehende	0,00	0,00	-28	0,00	0,00	-2
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	-57	0,00	0,00	-5
Paare mit Kindern	0,00	0,00	-136	0,00	0,00	-131
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	-105	0,00	0,00	-66
Zwei Kinder	0,00	0,00	-44	0,00	0,00	-40
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	-15	0,00	0,00	-28
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-17	0,00	0,00	-34
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	-9	0,00	0,00	-33
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	-49	0,00	0,00	-24
Über 13 Jahre	0,00	0,00	-88	0,00	0,00	-43
Gesamt	0,00	0,00	-224	0,00	0,00	-74

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 192 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	69	0,00
Alleinerziehende	-28	0,00	-2	0,00
Paare ohne Kinder	-91	0,00	7	0,00
Paare mit Kindern	-95	0,00	-153	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-82	0,00	-80	0,00
Zwei Kinder	-20	0,00	-47	0,00
Mehr als zwei Kinder	-21	0,00	-28	0,00
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-17	0,00	-37	0,00
3 bis 6 Jahre	8	0,00	-23	0,00
7 bis 13 Jahre	-45	0,00	-38	0,00
Über 13 Jahre	-70	0,00	-58	0,00
Gesamt	-214	0,00	-79	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 193 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	-0,06	0,00	0,00	-92
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,02	0,00	0,00	126

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 194 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 195 Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,29	0,19	0,19
Alleinerziehende	-0,11	-0,07	-0,08
Paare ohne Kinder	0,17	0,17	0,15
Paare mit Kindern	-0,20	-0,20	-0,21
(1) Haushalte mit Kindern			-0,18
(2) Haushalte ohne Kinder			0,18
Differenz (1) - (2)			-0,36

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 196: Fiskalische Wirkungen des ermäßigten Beitrags zur Sozialen Pflegeversicherung (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,120	0,225	0,345
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,001	0,001
Ehegattensplitting	0,000	-0,088	-0,088
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,332	0,332
(3) Monetäre Transfers	-0,029	-0,086	-0,116
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,009	0,000	-0,010
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,002	-0,001	0,001
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,058	-0,058
Arbeitslosengeld II	-0,022	-0,027	-0,049
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,149	0,643	0,793
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,003	-0,003	-0,007
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	-0,002	-0,002
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,002	-0,008	-0,005

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

11 Kindbezogener Anteil am Arbeitslosengeld II

11.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 197: Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	37,25	9,42	9,21	38,77	17,57	17,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	124,66	23,22	19,95	91,88	39,43	34,10
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	57,26	13,82	12,77	24,55	21,30	18,17
Zwei Kinder	46,44	1,52	1,52	102,97	42,01	37,96
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	203,07	43,30	38,86
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	27,27	1,18	1,03	98,14	28,91	26,60
3 bis 6 Jahre	32,67	11,83	9,77	35,27	18,17	15,97
7 bis 13 Jahre	21,25	2,48	1,95	87,94	39,86	35,26
Über 13 Jahre	98,06	20,57	20,04	70,12	32,79	28,60
Gesamt	9,06	2,00	1,84	25,72	11,16	9,74
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	4,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	9,74	3,35	3,00	0,18	0,04	0,04
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	1,29	0,58	0,51	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	58,16	18,47	16,68	1,17	0,29	0,29
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	8,57	1,87	1,59	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	9,74	3,08	3,01	1,07	0,26	0,26
7 bis 13 Jahre	13,90	4,97	4,33	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	4,72	1,60	1,45	0,00	0,00	0,00
Gesamt	5,05	1,64	1,48	0,11	0,03	0,03

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 198 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

Stunden	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,11	-0,03	806	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,01	-0,03	-4194	-0,40	-0,02	-40014
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,03	-0,03	-3694	-0,51	-0,01	-22997
Zwei Kinder	0,05	-0,05	-2286	-0,26	-0,03	-12012
Mehr als zwei Kinder	0,15	0,08	2591	-0,37	-0,01	-5005
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,29	-0,05	-2751	-0,15	-0,05	-3547
3 bis 6 Jahre	0,15	-0,06	-370	-0,63	-0,02	-12061
7 bis 13 Jahre	0,12	-0,01	1678	-0,50	-0,01	-13684
Über 13 Jahre	0,00	-0,03	-1945	-0,28	-0,02	-10721
Gesamt	0,01	-0,01	-3388	-0,18	-0,01	-40014

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 199 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	1623	0,08	0	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-4441	-0,05	-35810	-0,41
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-4885	-0,09	-22362	-0,55
Zwei Kinder	-136	0,00	-9002	-0,25
Mehr als zwei Kinder	2203	0,16	-4447	-0,37
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-3967	-0,28	-3297	-0,25
3 bis 6 Jahre	1291	0,06	-10972	-0,63
7 bis 13 Jahre	2011	0,06	-12459	-0,50
Über 13 Jahre	-2154	-0,05	-9082	-0,28
Gesamt	-2818	-0,01	-35810	-0,18

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 200 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-3,67	-0,53	-0,52	-4,12	-2,35	-2,28	90953
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-2,25	-0,67	-0,53	-2,57	-2,07	-1,80	328206
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-2,03	-0,65	-0,57	-1,84	-1,44	-1,22	174038
Zwei Kinder	-2,23	-0,53	-0,43	-2,78	-1,97	-1,70	134415
Mehr als zwei Kinder	-5,45	-0,93	-0,65	-7,30	-5,32	-5,16	110706
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-2,99	-0,43	-0,41	-1,94	-1,37	-1,23	79229
3 bis 6 Jahre	-1,44	-0,12	-0,11	-2,88	-2,58	-2,23	44003
7 bis 13 Jahre	-2,87	-0,56	-0,40	-3,80	-2,87	-2,53	147579
Über 13 Jahre	-2,70	-1,05	-0,88	-2,52	-1,58	-1,46	148348
Gesamt	-1,08	-0,27	-0,22	-1,22	-0,90	-0,80	419159

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 201 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-2,38	-0,85	-0,81
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-3,94	-3,22	-2,61
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-1,72	-1,61	-0,85
Zwei Kinder	-2,53	-1,71	-1,32
Mehr als zwei Kinder	-7,65	-6,00	-5,48
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-2,28	-1,43	-1,02
3 bis 6 Jahre	-3,68	-3,11	-2,58
7 bis 13 Jahre	-4,93	-3,94	-3,36
Über 13 Jahre	-2,12	-1,01	-0,57
Gesamt	-3,67	-2,81	-2,30

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 202 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	16,62	5,93	5,87
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	9,62	3,87	0,15
(1) Haushalte mit Kindern			1,30
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			1,30

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 203: Fiskalische Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	-0,233	-0,233
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	-0,016	-0,016
Ehegattensplitting	0,000	-0,070	-0,070
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	-0,001	-0,001
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,549	-0,549
(3) Monetäre Transfers	2,628	0,249	2,877
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,000	-0,008	-0,008
Elterngeld	0,000	0,001	0,001
Wohngeld	-0,807	0,032	-0,775
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,012	0,012
Arbeitslosengeld II	3,435	0,212	3,647
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-2,628	-1,031	-3,659
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,530	0,024	-0,506
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,001	0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	3,078	0,000	3,078

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

11.2 Variation um plus 20%

Tabelle 204: Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	11,52	8,07	8,10	7,75	7,58	7,58
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	24,93	21,84	22,20	22,10	18,62	19,17
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	15,07	11,50	11,67	5,46	4,97	5,07
Zwei Kinder	9,29	7,44	7,56	24,76	21,02	21,43
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	45,43	39,64	40,45
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	5,45	3,17	3,27	20,07	19,48	20,34
3 bis 6 Jahre	6,53	4,70	4,80	12,38	7,04	7,32
7 bis 13 Jahre	4,25	4,25	4,32	19,17	17,81	18,17
Über 13 Jahre	27,50	20,83	21,07	15,76	14,14	14,31
Gesamt	2,33	1,78	1,82	5,97	5,17	5,32
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,90	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	2,31	1,87	1,89	0,04	0,04	0,04
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,26	0,26	0,27	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	13,80	10,65	10,81	0,23	0,23	0,23
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	1,72	1,56	1,61	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	3,47	1,80	1,79	0,21	0,21	0,21
7 bis 13 Jahre	2,82	2,78	2,80	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,94	0,67	0,68	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1,19	0,93	0,94	0,02	0,02	0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 205 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,03	-0,01	-847	-0,14	0,01	-212
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,10	-0,01	-7829	-0,29	-0,01	-29402
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,07	-0,01	-3533	-0,24	-0,01	-10779
Zwei Kinder	-0,05	-0,02	-2827	-0,25	-0,02	-10498
Mehr als zwei Kinder	-0,28	-0,01	-2316	-0,60	-0,03	-8337
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,24	0,00	-1801	-0,46	-0,01	-6561
3 bis 6 Jahre	0,04	-0,03	-518	-0,21	-0,02	-4493
7 bis 13 Jahre	-0,13	-0,01	-3189	-0,32	-0,02	-9451
Über 13 Jahre	-0,08	-0,01	-3167	-0,24	-0,01	-9108
Gesamt	-0,05	0,00	-8676	-0,13	-0,01	-29613

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 206 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-623	-0,03	-220	-0,14
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-8192	-0,09	-25985	-0,30
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-3801	-0,07	-10196	-0,25
Zwei Kinder	-2002	-0,05	-8673	-0,25
Mehr als zwei Kinder	-3012	-0,22	-7336	-0,61
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-2839	-0,20	-6644	-0,49
3 bis 6 Jahre	334	0,02	-3717	-0,21
7 bis 13 Jahre	-3348	-0,11	-8030	-0,32
Über 13 Jahre	-2963	-0,07	-7813	-0,24
Gesamt	-8815	-0,04	-26205	-0,13

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 207 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,12	-0,12	-0,12	-1,71	-1,01	-1,01	16543
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,97	-0,92	-0,99	-0,47	-0,39	-0,42	61505
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,57	-0,49	-0,52	-0,80	-0,44	-0,46	32254
Zwei Kinder	-0,63	-0,63	-0,64	-0,44	-0,44	-0,46	29578
Mehr als zwei Kinder	-2,22	-2,22	-2,49	-1,27	-1,02	-1,08	16216
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-2,09	-2,09	-2,33	-0,25	-0,18	-0,18	8752
3 bis 6 Jahre	-0,39	-0,21	-0,21	-0,35	-0,35	-0,36	18025
7 bis 13 Jahre	-0,59	-0,59	-0,63	-0,85	-0,78	-0,81	15055
Über 13 Jahre	-0,72	-0,72	-0,76	-0,98	-0,52	-0,55	36216
Gesamt	-0,34	-0,32	-0,35	-0,31	-0,22	-0,23	78048

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 208 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,20	0,00	-0,03
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-1,73	-1,61	-1,43
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-0,20	-0,17	-0,04
Zwei Kinder	-0,99	-0,90	-0,78
Mehr als zwei Kinder	-3,57	-3,23	-3,03
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-1,00	-0,85	-0,59
3 bis 6 Jahre	-2,60	-2,44	-2,27
7 bis 13 Jahre	-1,27	-1,10	-1,01
Über 13 Jahre	-0,45	-0,45	-0,37
Gesamt	-1,47	-1,33	-1,19

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 209 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	4,33	3,40	3,21
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	2,24	1,90	-0,21
(1) Haushalte mit Kindern			0,48
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,48

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 210: Fiskalische Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	-0,204	-0,204
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	-0,001	-0,001
Ehegattensplitting	0,000	-0,056	-0,056
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	-0,001	-0,001
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,496	-0,496
(3) Monetäre Transfers	0,631	0,423	1,055
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,065	-0,008	-0,073
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,080	-0,012	-0,092
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,002	-0,002
Arbeitslosengeld II	0,776	0,445	1,222
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,631	-1,123	-1,755
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,065	-0,012	-0,077
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,733	0,171	0,904

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

11.3 Variation um minus 20%

Tabelle 211: Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-7,45	-2,92	-2,89	-7,75	-5,46	-5,40
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-24,93	-4,89	-4,74	-21,59	-13,12	-12,60
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-11,45	-3,74	-3,68	-4,97	-4,90	-4,73
Zwei Kinder	-9,29	-0,30	-0,30	-21,06	-14,30	-13,75
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-57,98	-23,01	-22,53
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-5,45	-0,47	-0,45	-20,11	-10,92	-10,55
3 bis 6 Jahre	-6,53	-2,41	-2,32	-8,12	-5,70	-5,37
7 bis 13 Jahre	-4,25	-0,60	-0,57	-22,95	-13,74	-13,39
Über 13 Jahre	-19,61	-6,12	-6,07	-14,02	-9,64	-9,26
Gesamt	-1,81	-0,54	-0,53	-5,86	-3,66	-3,52
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-2,26	-1,57	-1,52	-0,04	-0,04	-0,04
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	-0,26	-0,26	-0,24	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	-13,49	-8,69	-8,45	-0,24	-0,23	-0,23
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-2,12	-0,97	-0,92	0,00	0,00	0,00
3 bis 6 Jahre	-1,96	-1,45	-1,44	-0,22	-0,21	-0,21
7 bis 13 Jahre	-3,47	-2,36	-2,29	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	-0,94	-0,67	-0,64	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-1,16	-0,77	-0,75	-0,02	-0,02	-0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 212 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

Stunden	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,05	0,01	-457	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,01	1617	0,13	0,01	13449
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,01	0,01	871	0,11	0,01	5610
Zwei Kinder	-0,03	0,02	971	0,13	0,01	5650
Mehr als zwei Kinder	-0,03	-0,02	-683	0,17	0,00	2189
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,09	0,02	878	0,15	0,02	2726
3 bis 6 Jahre	-0,06	0,02	184	0,21	0,00	3998
7 bis 13 Jahre	-0,03	0,01	-251	0,13	0,00	3520
Über 13 Jahre	-0,01	0,01	349	0,08	0,01	3205
Gesamt	-0,01	0,01	1160	0,06	0,00	13449

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 213 Wirkungen der nicht Kosten deckenden Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-695	-0,03	0	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	1409	0,02	12487	0,14
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	1227	0,02	5747	0,14
Zwei Kinder	-40	0,00	4699	0,13
Mehr als zwei Kinder	-473	-0,04	2041	0,17
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	1253	0,09	3017	0,22
3 bis 6 Jahre	-855	-0,04	3705	0,21
7 bis 13 Jahre	-61	0,00	3146	0,13
Über 13 Jahre	377	0,01	2620	0,08
Gesamt	714	0,00	12487	0,06

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 214 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,80	0,21	0,21	1,08	1,01	1,01	-212
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,27	0,08	0,08	0,97	0,90	0,85	-41814
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,46	0,21	0,21	0,13	0,11	0,10	-8907
Zwei Kinder	0,15	0,00	0,00	1,37	1,30	1,23	-10195
Mehr als zwei Kinder	0,77	0,00	0,00	3,20	2,92	2,88	-22923
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,11	0,11	0,10	0,63	0,53	0,51	-5449
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	1,83	1,71	1,60	-7058
7 bis 13 Jahre	0,53	0,00	0,00	0,80	0,69	0,68	-25425
Über 13 Jahre	0,56	0,24	0,24	0,81	0,81	0,79	-4094
Gesamt	0,16	0,05	0,04	0,42	0,39	0,37	-42026

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 215 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	1,14	1,14	1,12
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,61	0,47	0,13
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,57	0,46	0,30
Zwei Kinder	0,38	0,38	0,21
Mehr als zwei Kinder	1,41	1,07	0,46
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,48	0,28	-0,41
3 bis 6 Jahre	0,41	0,41	0,34
7 bis 13 Jahre	1,05	0,92	0,67
Über 13 Jahre	0,61	0,41	0,20
Gesamt	0,70	0,58	0,30

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 216 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-3,32	-1,82	-1,85
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-2,17	-1,28	-0,29
(1) Haushalte mit Kindern			-0,60
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-0,60

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 217: Fiskalische Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Arbeitslosengeld II (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	0,069	0,069
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,001	0,001
Ehegattensplitting	0,000	0,023	0,023
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,178	0,178
(3) Monetäre Transfers	-0,611	-0,118	-0,730
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,000	0,002	0,002
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,071	0,005	0,075
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,007	-0,007
Arbeitslosengeld II	-0,682	-0,118	-0,800
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,611	0,365	0,977
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,071	0,004	0,075
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	-0,001	-0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,682	-0,044	-0,726

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

12 Kinderzuschlag

12.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 218: Wirkungen des Kinderzuschlags auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	9,11	3,80	3,63	3,29	3,29	2,93
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	7,41	2,48	2,15
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	8,10	3,38	3,23	3,67	2,57	2,36
Zwei Kinder	0,01	0,01	0,00	9,52	3,83	3,23
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	4,06	0,13	0,12
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	3,41	2,76	2,16
3 bis 6 Jahre	7,33	3,35	3,19	8,00	2,00	1,53
7 bis 13 Jahre	5,16	4,14	3,95	9,86	5,48	5,08
Über 13 Jahre	9,38	2,48	2,40	1,41	0,67	0,61
Gesamt	1,16	0,48	0,46	2,10	1,00	0,88
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	4,76	2,50	2,39	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	6,45	5,17	4,46	0,02	0,01	0,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	4,27	3,82	3,29	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	31,08	22,88	20,10	0,10	0,08	0,00
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,13	0,10	0,00
3 bis 6 Jahre	12,75	8,46	7,81	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	10,30	9,41	7,80	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	1,58	0,82	0,81	0,00	0,00	0,00
Gesamt	3,46	2,69	2,33	0,01	0,01	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 219 Wirkungen des Kinderzuschlags auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,08	-0,02	663	0,02	0,00	19
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	540	0,02	0,00	1079
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,02	0,00	268	0,00	0,00	-228
Zwei Kinder	-0,03	-0,01	-1138	0,03	-0,01	551
Mehr als zwei Kinder	0,14	0,06	2073	0,06	0,00	775
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,03	0,00	-282	0,03	0,00	484
3 bis 6 Jahre	-0,02	0,01	55	0,05	-0,02	246
7 bis 13 Jahre	0,07	0,00	1210	0,02	0,00	605
Über 13 Jahre	0,01	0,00	220	0,00	-0,01	-238
Gesamt	0,01	0,00	1203	0,01	0,00	1098

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 220 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	1665	0,08	29	0,02
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	1763	0,02	1325	0,02
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	1010	0,02	-334	-0,01
Zwei Kinder	53	0,00	954	0,03
Mehr als zwei Kinder	2364	0,18	734	0,06
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-395	-0,03	477	0,04
3 bis 6 Jahre	520	0,02	823	0,05
7 bis 13 Jahre	2873	0,09	429	0,02
Über 13 Jahre	429	0,01	-375	-0,01
Gesamt	3427	0,02	1354	0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 221 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,19	0,00	0,00	-0,41	-0,22	-0,20	-65925
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,13	0,00	0,00	-0,41	-0,33	-0,31	-79783
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-0,08	0,00	0,00	-0,08	0,00	0,00	-77190
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,56	-0,39	-0,35	-32997
Mehr als zwei Kinder	-0,80	0,00	0,00	-1,25	-1,24	-1,20	-35521
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-0,01	0,00	0,00	-0,28	-0,27	-0,21	-1508
3 bis 6 Jahre	-0,39	0,00	0,00	-0,90	-0,58	-0,55	-44762
7 bis 13 Jahre	-0,07	0,00	0,00	-0,39	-0,38	-0,37	-54830
Über 13 Jahre	-0,10	0,00	0,00	-0,21	-0,11	-0,11	-44608
Gesamt	-0,06	0,00	0,00	-0,17	-0,13	-0,12	-145708

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 222 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,40	-0,40	-0,40
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,72	-0,59	-0,58
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,02
Zwei Kinder	-0,71	-0,50	-0,48
Mehr als zwei Kinder	-1,21	-1,20	-1,21
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-0,30	-0,29	-0,26
3 bis 6 Jahre	-1,29	-0,92	-0,91
7 bis 13 Jahre	-0,47	-0,46	-0,46
Über 13 Jahre	-0,48	-0,48	-0,47
Gesamt	-0,66	-0,56	-0,54

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 223 Wirkungen des Kinderzuschlags auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	3,47	1,93	1,89
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	1,46	0,93	0,78
(1) Haushalte mit Kindern			1,00
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			1,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 224: Fiskalische Wirkungen des Kinderzuschlags (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	-0,021	-0,021
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,007	0,007
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,010	0,010
(3) Monetäre Transfers	0,326	-0,058	0,268
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,527	0,000	0,527
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,285	0,008	0,293
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	-0,486	-0,066	-0,552
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,326	0,047	-0,279
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,230	0,005	0,235
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,356	-0,011	-0,367

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

12.2 Variation um plus 20%

Tabelle 225: Wirkungen des Kinderzuschlags auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	1,82	1,82	1,84	0,66	0,66	0,68
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	1,48	1,48	1,53
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	1,62	1,62	1,63	0,73	0,73	0,74
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	1,90	1,90	1,99
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,81	0,81	0,87
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,68	0,68	0,73
3 bis 6 Jahre	1,47	1,47	1,48	1,60	1,60	1,69
7 bis 13 Jahre	1,03	1,03	1,05	1,97	1,97	2,01
Über 13 Jahre	1,88	1,88	1,88	0,28	0,28	0,28
Gesamt	0,23	0,23	0,23	0,42	0,42	0,43
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,95	0,95	0,96	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	1,29	1,29	1,30	0,00	0,00	0,01
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,85	0,85	0,87	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	6,22	6,22	6,26	0,02	0,02	0,04
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,03	0,03	0,05
3 bis 6 Jahre	2,55	2,55	2,56	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	2,06	2,06	2,09	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,32	0,32	0,32	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,69	0,69	0,70	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 226 Wirkungen des Kinderzuschlags auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,03	0,00	280	0,01	0,00	15
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,02	0,00	-1153	0,01	-0,01	-730
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	-14	0,00	0,00	29
Zwei Kinder	-0,02	0,00	-737	0,01	-0,01	-608
Mehr als zwei Kinder	-0,03	0,00	-122	0,01	-0,01	-137
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,01	0,00	115	0,03	0,00	340
3 bis 6 Jahre	-0,04	0,00	-415	0,02	-0,02	-291
7 bis 13 Jahre	-0,02	0,00	-529	0,00	-0,01	-802
Über 13 Jahre	0,00	0,00	-45	0,00	0,00	37
Gesamt	-0,01	0,00	-874	0,00	0,00	-715

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 227 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	604	0,03	17	0,01
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-1531	-0,02	649	0,01
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	198	0,00	84	0,00
Zwei Kinder	-994	-0,02	415	0,01
Mehr als zwei Kinder	-130	-0,01	166	0,01
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-19	0,00	367	0,03
3 bis 6 Jahre	-667	-0,03	334	0,02
7 bis 13 Jahre	-242	-0,01	-94	0,00
Über 13 Jahre	1	0,00	59	0,00
Gesamt	-926	0,00	666	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 228 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-662
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,01	-0,01	-0,02	-891
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-435
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,03	-0,03	-0,03	-720
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-399
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,09	-0,09	-0,09	-399
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-529
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-478
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-147
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,01	-0,01	-0,01	-1554

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 229 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	-0,01
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,57	-0,45	-0,44
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,01
Zwei Kinder	-0,58	-0,37	-0,37
Mehr als zwei Kinder	-0,73	-0,72	-0,73
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	-0,02
3 bis 6 Jahre	-1,05	-0,69	-0,69
7 bis 13 Jahre	-0,46	-0,46	-0,45
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,47	-0,37	-0,37

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 230 Wirkungen des Kinderzuschlags auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,69	0,69	0,74
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,29	0,29	0,20
(1) Haushalte mit Kindern			0,31
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,31

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 231: Fiskalische Wirkungen des Kinderzuschlags (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	-0,016	-0,016
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,022	-0,022
(3) Monetäre Transfers	0,105	0,018	0,123
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,105	0,024	0,129
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	0,000	0,014	0,014
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,004	-0,004
Arbeitslosengeld II	0,000	-0,016	-0,016
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,105	-0,056	-0,161
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,000	0,012	0,012
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,000	-0,004	-0,004

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

12.3 Variation um minus 20%

Tabelle 232: Wirkungen des Kinderzuschlags auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-3,92	-1,31	-1,30	-0,66	-0,66	-0,64
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-3,33	-1,12	-1,07
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	1,62	1,62	1,63	0,73	0,73	0,74
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	1,90	1,90	1,99
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	0,81	0,81	0,87
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,68	0,68	0,73
3 bis 6 Jahre	1,47	1,47	1,48	1,60	1,60	1,69
7 bis 13 Jahre	1,03	1,03	1,05	1,97	1,97	2,01
Über 13 Jahre	1,88	1,88	1,88	0,28	0,28	0,28
Gesamt	0,23	0,23	0,23	0,42	0,42	0,43
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,95	0,95	0,96	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	1,29	1,29	1,30	0,00	0,00	0,01
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,85	0,85	0,87	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	6,22	6,22	6,26	0,02	0,02	0,04
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,03	0,03	0,05
3 bis 6 Jahre	2,55	2,55	2,56	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	2,06	2,06	2,09	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,32	0,32	0,32	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,69	0,69	0,70	0,00	0,00	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 233 Wirkungen des Kinderzuschlags auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,02	0,00	-200	-0,01	0,00	-13
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,01	0,00	576	0,00	0,00	27
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	184	0,00	0,00	3
Zwei Kinder	0,00	0,00	185	-0,01	0,00	82
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	7	-0,01	0,00	-70
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	12	-0,02	0,00	-298
3 bis 6 Jahre	0,01	0,00	24	0,00	0,01	301
7 bis 13 Jahre	0,01	0,00	302	0,00	0,00	12
Über 13 Jahre	0,00	0,00	38	0,00	0,00	0
Gesamt	0,00	0,00	376	0,00	0,00	15

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 234 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-455	-0,02	-17	-0,01
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	362	0,00	-365	0,00
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	55	0,00	-8	0,00
Zwei Kinder	-84	0,00	-289	-0,01
Mehr als zwei Kinder	-63	0,00	-85	-0,01
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	70	0,00	-321	-0,02
3 bis 6 Jahre	-164	-0,01	-23	0,00
7 bis 13 Jahre	27	0,00	-44	0,00
Über 13 Jahre	-26	0,00	6	0,00
Gesamt	-93	0,00	-382	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 235 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15822
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,03	0,00	0,00	0,32	0,24	0,23	13371
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19378
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,45	0,29	0,28	7270
Mehr als zwei Kinder	0,17	0,00	0,00	0,63	0,63	0,63	2546
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	320
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,70	0,39	0,39	7068
7 bis 13 Jahre	0,07	0,00	0,00	0,38	0,38	0,37	2731
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19075
Gesamt	0,01	0,00	0,00	0,11	0,08	0,08	29193

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 236 Wirkungen des Kinderzuschlags auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,02
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,02	0,02	0,02
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,04	0,04	0,04
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,01
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,09	0,09	0,12
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	-0,01
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,02	0,02	0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 237 Wirkungen des Kinderzuschlags auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-1,21	-0,57	-0,57
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,43	-0,27	-,21
(1) Haushalte mit Kindern			-0,28
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,31

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 238: Fiskalische Wirkungen des Kinderzuschlags (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	0,007	0,007
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,000	0,000
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,009	0,009
(3) Monetäre Transfers	-0,094	-0,002	-0,096
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,158	-0,007	-0,165
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,053	-0,006	-0,059
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	0,117	0,011	0,128
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,094	0,018	0,112
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,039	-0,004	-0,043
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,073	0,002	0,075

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

13 Kindbezogener Anteil am Wohngeld

13.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 239: Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	4,10	2,28	2,21	0,47	0,47	0,44
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,73	0,73	0,69	18,47	12,31	11,53
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	3,82	2,20	2,13	1,44	0,94	0,89
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	19,66	15,50	14,30
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	35,70	16,00	15,78
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	30,52	18,25	17,29
3 bis 6 Jahre	2,02	2,01	1,94	17,37	11,55	10,80
7 bis 13 Jahre	3,71	3,36	3,28	9,37	7,70	7,12
Über 13 Jahre	4,65	1,34	1,29	1,57	0,73	0,68
Gesamt	0,55	0,31	0,30	4,18	2,81	2,62
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,47	0,47	0,44	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	9,99	8,56	7,80	0,17	0,17	0,16
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	4,97	4,62	4,15	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	47,20	39,54	36,67	1,12	1,12	1,04
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	12,04	10,48	9,59	0,42	0,42	0,34
3 bis 6 Jahre	12,64	10,41	9,87	0,73	0,73	0,71
7 bis 13 Jahre	13,94	12,08	10,78	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,58	0,56	0,49	0,00	0,00	0,00
Gesamt	4,93	4,23	3,85	0,11	0,11	0,10

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 240 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,02	0,00	361	0,01	0,00	16
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,06	0,00	-3696	0,02	-0,01	192
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	29	-0,01	0,00	-582
Zwei Kinder	-0,13	-0,01	-4351	0,02	-0,02	-465
Mehr als zwei Kinder	0,07	0,03	987	0,11	-0,01	1254
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-0,08	-0,01	-703	0,14	-0,01	1791
3 bis 6 Jahre	-0,07	0,00	-906	0,02	-0,01	-185
7 bis 13 Jahre	-0,06	0,00	-1469	-0,02	-0,01	-1023
Über 13 Jahre	0,00	0,00	-258	0,00	-0,01	-375
Gesamt	-0,02	0,00	-3335	0,01	0,00	207

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 241 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	463	0,02	17	0,01
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-3477	-0,04	1573	0,02
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	234	0,00	-605	-0,01
Zwei Kinder	-4596	-0,11	818	0,02
Mehr als zwei Kinder	1348	0,10	1378	0,11
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-323	-0,02	1965	0,15
3 bis 6 Jahre	-1123	-0,05	352	0,02
7 bis 13 Jahre	-1042	-0,03	-475	-0,02
Über 13 Jahre	-525	-0,01	-251	-0,01
Gesamt	-3013	-0,01	1590	0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 242 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-28828
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,17	0,00	0,00	-0,90	-0,41	-0,39	-168274
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-47056
Zwei Kinder	-0,18	0,00	0,00	-0,58	-0,39	-0,36	-68563
Mehr als zwei Kinder	-0,52	0,00	0,00	-3,91	-1,44	-1,35	-81483
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-0,07	0,00	0,00	-2,51	-0,37	-0,33	-43681
3 bis 6 Jahre	-0,32	0,00	0,00	-1,08	-0,58	-0,56	-36977
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,58	-0,57	-0,53	-80036
Über 13 Jahre	-0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-36409
Gesamt	-0,06	0,00	0,00	-0,30	-0,14	-0,13	-197102

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 243 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	-0,02
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-1,85	-0,76	-0,79
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	-0,75	-0,50	-0,51
Mehr als zwei Kinder	-4,44	-1,48	-1,56
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-3,94	-0,54	-0,70
3 bis 6 Jahre	-1,70	-0,91	-0,90
7 bis 13 Jahre	-0,72	-0,70	-0,70
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-1,53	-0,63	-0,66

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 244 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	1,24	0,78	0,76
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	2,79	2,16	1,71
(1) Haushalte mit Kindern			1,52
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			1,52

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

**Tabelle 245: Fiskalische Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld
(Mrd. Euro)**

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	-0,049	-0,049
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,017	0,017
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,035	-0,035
(3) Monetäre Transfers	0,586	-0,058	0,528
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,246	0,022	0,268
Elterngeld	0,000	-0,001	-0,001
Wohngeld	0,775	-0,002	0,773
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,029	0,029
Arbeitslosengeld II	-0,435	-0,106	-0,541
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,586	-0,026	-0,612
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,759	0,000	0,759
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,003	0,003
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,373	-0,039	-0,412

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

13.2 Variation um plus 20%

Tabelle 246: Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,82	0,82	0,82	0,70	0,18	0,18
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,15	0,15	0,15	6,21	3,94	4,00
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,76	0,76	0,77	0,94	0,36	0,36
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	6,07	4,18	4,27
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	13,58	7,70	7,73
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	8,88	6,35	6,41
3 bis 6 Jahre	0,40	0,40	0,41	7,26	3,83	3,91
7 bis 13 Jahre	0,74	0,74	0,75	3,61	2,09	2,13
Über 13 Jahre	0,93	0,93	0,94	0,31	0,31	0,32
Gesamt	0,11	0,11	0,11	1,48	0,90	0,92
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,09	0,09	0,10	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	2,10	2,00	2,02	0,04	0,03	0,04
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,99	0,99	1,01	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	10,01	9,46	9,55	0,23	0,22	0,23
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	2,93	2,43	2,45	0,08	0,08	0,10
3 bis 6 Jahre	2,54	2,53	2,55	0,15	0,15	0,15
7 bis 13 Jahre	2,79	2,79	2,82	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,12	0,12	0,12	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1,03	0,99	1,00	0,02	0,02	0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 247 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,01	0,00	85	0,00	0,00	2
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,05	0,00	-2517	0,01	-0,01	-1206
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	-146	0,00	0,00	-138
Zwei Kinder	-0,07	0,00	-1851	0,01	-0,02	-1193
Mehr als zwei Kinder	-0,06	0,00	-435	0,05	-0,02	126
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,01	0,00	99	0,06	-0,01	521
3 bis 6 Jahre	-0,08	0,00	-908	0,01	-0,02	-753
7 bis 13 Jahre	-0,06	0,00	-1221	0,00	-0,02	-906
Über 13 Jahre	-0,01	0,00	-401	0,00	0,00	-67
Gesamt	-0,02	0,00	-2432	0,00	-0,01	-1205

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 248 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	230	0,01	4	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-3426	-0,04	963	0,01
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-85	0,00	-79	0,00
Zwei Kinder	-2543	-0,06	434	0,01
Mehr als zwei Kinder	-568	-0,04	612	0,05
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-95	-0,01	789	0,06
3 bis 6 Jahre	-1343	-0,06	182	0,01
7 bis 13 Jahre	-1289	-0,04	-11	0,00
Über 13 Jahre	-469	-0,01	8	0,00
Gesamt	-3196	-0,02	967	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 249 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	-0,34	0,00	0,00	-7816
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-0,09	-0,01	-0,02	-23839
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8542
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,21	-0,03	-0,03	-13333
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,48	0,00	0,00	-9779
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,08	-0,08	-0,09	-3690
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,35	0,00	0,00	-18234
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	-0,21	0,00	0,00	-9596
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-134
Gesamt	0,00	0,00	0,00	-0,06	-0,01	-0,01	-31655

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 250 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,00	0,00	-0,01
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,53	-0,26	-0,27
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	-0,24	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	-1,21	-0,80	-0,85
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-0,05	0,00	-0,06
3 bis 6 Jahre	-1,47	-0,70	-0,69
7 bis 13 Jahre	-0,05	-0,05	-0,06
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,44	-0,21	-0,22

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 251 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,38	0,27	0,27
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,76	0,58	0,36
(1) Haushalte mit Kindern			0,34
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			0,34

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

**Tabelle 252: Fiskalische Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld
(Mrd. Euro)**

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	-0,029	-0,029
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	0,005	0,005
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,038	-0,038
(3) Monetäre Transfers	0,157	0,013	0,170
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,043	0,013	0,056
Elterngeld	0,000	-0,001	-0,001
Wohngeld	0,226	0,024	0,250
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,002	0,002
Arbeitslosengeld II	-0,112	-0,025	-0,137
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,157	-0,080	-0,237
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,205	0,025	0,230
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,058	-0,009	-0,068

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

13.3 Variation um minus 20%

Tabelle 253: Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-1,87	-0,57	-0,57	-0,09	-0,09	-0,09
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,15	-0,15	-0,14	-5,64	-3,41	-3,37
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-1,69	-0,54	-0,54	-0,42	-0,28	-0,28
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-6,53	-3,55	-3,49
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-8,96	-6,81	-6,79
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	-6,43	-6,04	-5,99
3 bis 6 Jahre	-0,41	-0,40	-0,40	-6,59	-2,96	-2,91
7 bis 13 Jahre	-0,74	-0,74	-0,74	-2,70	-1,76	-1,73
Über 13 Jahre	-2,95	-0,45	-0,44	-0,95	-0,27	-0,27
Gesamt	-0,24	-0,08	-0,08	-1,27	-0,77	-0,76
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,09	-0,09	-0,09	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-2,24	-1,94	-1,92	-0,03	-0,03	-0,03
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	-0,99	-0,99	-0,97	0,00	0,00	0,00
Mehr als zwei Kinder	-10,89	-9,11	-9,01	-0,22	-0,22	-0,22
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-2,41	-2,41	-2,37	-0,08	-0,08	-0,08
3 bis 6 Jahre	-3,56	-2,29	-2,27	-0,15	-0,15	-0,14
7 bis 13 Jahre	-2,81	-2,79	-2,74	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	-0,12	-0,12	-0,11	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-1,11	-0,96	-0,95	-0,02	-0,02	-0,02

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 254 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,01	0,00	-128	0,00	0,00	-3
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,02	0,00	1481	-0,01	0,00	85
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,00	0,00	15	0,00	0,00	125
Zwei Kinder	0,03	0,00	1106	-0,01	0,01	337
Mehr als zwei Kinder	0,02	0,00	231	-0,04	0,00	-379
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,01	0,00	96	-0,05	0,00	-495
3 bis 6 Jahre	0,03	0,00	298	-0,01	0,01	161
7 bis 13 Jahre	0,03	0,00	803	0,00	0,00	359
Über 13 Jahre	0,00	0,00	156	0,00	0,00	58
Gesamt	0,01	0,00	1353	0,00	0,00	83

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 255 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-172	-0,01	0	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	1695	0,02	-663	-0,01
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-38	0,00	94	0,00
Zwei Kinder	1329	0,03	-273	-0,01
Mehr als zwei Kinder	231	0,02	-485	-0,04
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	101	0,01	-617	-0,05
3 bis 6 Jahre	459	0,02	-167	-0,01
7 bis 13 Jahre	751	0,02	102	0,00
Über 13 Jahre	212	0,01	19	0,00
Gesamt	1523	0,01	-663	0,00

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 256 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15483
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,08	0,00	0,00	0,26	0,13	0,13	26707
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18601
Zwei Kinder	0,16	0,00	0,00	0,19	0,00	0,00	16885
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	1,09	0,82	0,82	6705
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	1298
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,89	0,39	0,39	13118
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,08	0,08	0,08	5948
Über 13 Jahre	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21826
Gesamt	0,03	0,00	0,00	0,09	0,04	0,04	42190

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 257 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,65	0,00	0,01
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,20	0,02	0,04
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	0,00	0,00	0,00
Zwei Kinder	0,27	0,04	0,04
Mehr als zwei Kinder	0,56	0,00	0,06
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	0,09	0,09	0,17
3 bis 6 Jahre	0,41	0,00	-0,01
7 bis 13 Jahre	0,38	0,00	0,01
Über 13 Jahre	0,00	0,00	-0,01
Gesamt	0,28	0,02	0,03

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 258 Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,51	-0,19	-0,19
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,73	-0,53	-0,41
(1) Haushalte mit Kindern			-0,37
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-0,37

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

**Tabelle 259: Fiskalische Wirkungen des kindbezogenen Anteils am Wohngeld
(Mrd. Euro)**

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,000	0,015	0,015
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,000	-0,004	-0,004
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,000	0,000
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,017	0,017
(3) Monetäre Transfers	-0,142	0,000	-0,142
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,060	-0,005	-0,065
Elterngeld	0,000	0,000	0,000
Wohngeld	-0,219	-0,007	-0,226
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,004	-0,004
Arbeitslosengeld II	0,137	0,016	0,153
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,142	0,032	0,174
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,205	-0,007	-0,212
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,093	0,006	0,098

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

14 Elterngeld

14.1 Evaluation des Status quo

Tabelle 260: Wirkungen des Elterngeldes auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	19,17	6,22	5,96	8,29	6,65	6,23
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	66,20	23,36	17,50
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	17,05	5,54	5,30	43,37	21,23	14,63
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	29,08	6,97	6,07
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	103,09	31,35	31,30
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	235,76	76,54	74,15	315,51	121,38	97,42
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	2,44	0,79	0,76	15,87	6,11	4,72
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	1,48	1,45	1,45	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	56,26	42,58	34,98	61,30	55,90	52,70
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	33,92	32,18	24,17	63,28	57,27	54,01
Zwei Kinder	37,77	33,06	31,31	56,88	51,82	48,14
Mehr als zwei Kinder	132,82	68,81	53,53	58,62	54,72	53,63
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	315,66	239,16	202,82	504,04	459,63	434,04
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	27,68	20,97	17,19	37,27	33,99	32,04

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 261 Wirkungen des Elterngeldes auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-0,08	0,00	-1269	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,50	-0,04	-33610	-0,08	-0,05	-16750
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-0,58	-0,02	-24301	-0,08	-0,07	-9675
Zwei Kinder	-0,20	-0,02	-6322	-0,04	-0,03	-3940
Mehr als zwei Kinder	-0,47	-0,04	-4256	-0,20	-0,02	-3135
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-3,17	-0,88	-34879	-0,55	-0,31	-16750
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	-0,22	0,00	-34879	-0,04	-0,02	-16750

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 262 Wirkungen des Elterngeldes auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	-1357	-0,07	0	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	-39980	-0,46	-7352	-0,08
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	-28026	-0,53	-3449	-0,08
Zwei Kinder	-7211	-0,17	-1451	-0,04
Mehr als zwei Kinder	-6099	-0,45	-2452	-0,20
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	-41337	-2,91	-7352	-0,55
3 bis 6 Jahre	0	0,00	0	0,00
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	-41337	-0,20	-7352	-0,04

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 263 Wirkungen des Elterngeldes auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	-1,63	-0,34	-0,34	-1,64	-1,64	-1,57	-23658
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-1,43	-0,06	-0,04	-1,65	-0,67	-0,53	-71540
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	-1,44	-0,23	-0,20	-1,04	-0,55	-0,52	-26461
Zwei Kinder	-0,84	-0,02	-0,02	-1,09	-0,48	-0,43	-13546
Mehr als zwei Kinder	-3,53	0,00	0,00	-5,68	-3,24	-2,52	-55192
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-11,26	-0,91	-0,80	-12,55	-6,58	-5,62	-95199
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	-0,63	-0,05	-0,04	-0,70	-0,37	-0,31	-95199

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 264 Wirkungen des Elterngeldes auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-2,99	-2,99	-2,89
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-2,72	-1,09	-0,91
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-1,62	-0,85	-0,83
Zwei Kinder	-1,39	-0,62	-0,58
Mehr als zwei Kinder	-6,39	-3,44	-2,91
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-13,99	-7,18	-6,34
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-2,77	-1,42	-1,25

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 265 Wirkungen des Elterngelds auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	7,42	3,33	3,17
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	28,70	21,96	17,81
(1) Haushalte mit Kindern			14,87
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			14,87

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 266: Fiskalische Wirkungen des Elterngeldes (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,315	-0,292	0,023
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,009	-0,009	-0,001
Ehegattensplitting	-0,282	0,000	-0,281
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,002	-0,002	-0,001
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,481	-0,481
(3) Monetäre Transfers	3,471	0,117	3,589
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,030	-0,011	-0,041
Elterngeld	4,737	0,000	4,737
Wohngeld	0,123	0,002	0,126
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,045	0,045
Arbeitslosengeld II	-1,359	0,081	-1,278
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-3,156	-0,890	-4,047
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,026	0,003	-0,023
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,005	0,005
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,316	0,029	-0,286

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

14.2 Variation um plus 20%

Tabelle 267: Wirkungen des Elterngeldes auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	3,83	3,24	3,25	1,66	1,66	1,66
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,06	13,24	7,28	7,66
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	3,41	2,88	2,90	8,67	6,49	6,66
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	5,82	1,91	2,27
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	20,62	9,82	9,97
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	47,15	39,83	40,15	63,10	36,71	38,83
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,49	0,41	0,41	3,17	1,85	1,93
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,30	0,29	0,29	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	11,25	10,43	10,28	12,26	11,44	11,03
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	6,78	6,55	6,38	12,66	11,61	11,05
Zwei Kinder	7,55	7,09	6,75	11,38	10,73	10,33
Mehr als zwei Kinder	26,56	23,57	24,10	11,72	11,10	11,12
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	63,13	58,52	59,14	100,81	94,05	92,89
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	5,54	5,13	5,04	7,45	6,95	6,70

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 268 Wirkungen des Elterngeldes auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,01	0,00	27	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,07	-0,02	1229	-0,22	-0,05	-28684
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,04	-0,03	-670	-0,18	-0,03	-10157
Zwei Kinder	0,10	-0,01	1834	-0,24	-0,05	-13513
Mehr als zwei Kinder	-0,04	0,02	92	-0,27	-0,06	-5013
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,43	-0,19	1257	-1,43	-0,31	-28684
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,03	-0,01	1257	-0,10	-0,02	-28684

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 269 Wirkungen des Elterngeldes auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	0	0,00	0	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	634	0,01	-18961	-0,22
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	513	0,01	-7476	-0,18
Zwei Kinder	1688	0,04	-8091	-0,23
Mehr als zwei Kinder	-1567	-0,12	-3393	-0,28
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	634	0,04	-18961	-1,41
3 bis 6 Jahre	0	0,00	0	0,00
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	634	0,00	-18961	-0,10

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 270 Wirkungen des Elterngeldes auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,00	0,00	0,00	-0,03	0,00	0,00	-193
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	-0,08	0,00	0,00	-0,44	-0,32	-0,33	-38385
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,00	0,00	0,00	-0,67	-0,46	-0,47	-35793
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-0,02	-0,02	-0,03	-1484
Mehr als zwei Kinder	-0,51	0,00	0,00	-0,13	-0,13	-0,14	-1301
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	-0,49	0,00	0,00	-2,72	-1,93	-1,98	-38578
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	-0,03	0,00	0,00	-0,15	-0,11	-0,11	-38578

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 271 Wirkungen des Elterngeldes auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-1,24	-1,24	-1,22
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-0,28	-0,04	-0,08
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	-0,83	-0,64	-0,63
Zwei Kinder	-0,11	0,00	-0,02
Mehr als zwei Kinder	-0,70	-0,33	-0,42
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	-2,27	-1,26	-1,42
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,45	-0,25	-0,28

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 272 Wirkungen des Elterngeldes auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	1,48	1,31	1,34
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	5,74	4,95	4,86
(1) Haushalte mit Kindern			4,15
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			4,15

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 273: Fiskalische Wirkungen des Elterngeldes (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	0,058	-0,164	-0,106
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	-0,001	-0,001
Ehegattensplitting	-0,051	-0,050	-0,101
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	-0,001	-0,001
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	-0,333	-0,333
(3) Monetäre Transfers	0,828	0,163	0,991
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	-0,008	0,000	-0,008
Elterngeld	0,947	0,078	1,026
Wohngeld	0,094	0,104	0,198
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld II	-0,205	-0,019	-0,225
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	-0,770	-0,660	-1,430
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	-0,015	-0,002	-0,016
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	0,000	0,000
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	-0,048	-0,010	-0,058

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.

14.3 Variation um minus 20%

Tabelle 274: Wirkungen des Elterngeldes auf die durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen (nach Quartilen, in Euro), alle Haushalte

	1. Quartil < 1515			2. Quartil < 2283		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-3,83	-3,24	-3,11	-1,66	-1,66	-1,63
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,00	0,00	0,00	-13,24	-5,51	-5,05
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-3,41	-2,88	-2,77	-8,67	-4,33	-3,99
Zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	-5,82	-2,45	-2,14
Mehr als zwei Kinder	.	.	.	-20,62	-8,36	-8,31
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-47,15	-39,83	-38,66	-63,10	-28,89	-26,92
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-0,49	-0,41	-0,39	-3,17	-1,45	-1,34
	3. Quartil < 3283			4. Quartil		
	Isoliert	Interaktion	Gesamt	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-0,30	-0,29	-0,29	0,00	0,00	0,00
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-11,25	-10,10	-9,44	-12,26	-11,40	-11,31
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	-6,78	-6,54	-6,25	-12,66	-11,57	-11,48
Zwei Kinder	-7,55	-7,07	-6,95	-11,38	-10,70	-10,56
Mehr als zwei Kinder	-26,56	-21,71	-19,07	-11,72	-11,08	-11,10
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	-63,13	-56,70	-53,55	-100,81	-93,76	-92,92
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	-5,54	-4,97	-4,64	-7,45	-6,93	-6,88

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Isoliert: isolierter Effekt der Leistung. Interaktion: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Gesamt: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen

Tabelle 275 Wirkungen des Elterngeldes auf das Erwerbsverhalten, alle Haushalte

	Frauen			Männer		
	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente	Partizipation	Durch. pos. Stunden	Vollzeit-äquivalente
Haushaltstyp						
Alleinstehende	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,04	0,00	632	0,00	0,00	0
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,11	0,00	6663	0,02	0,01	4110
Anzahl der Kinder						
Ein Kind	0,11	0,00	4327	0,02	0,01	1633
Zwei Kinder	0,05	0,00	1397	0,00	0,01	1008
Mehr als zwei Kinder	0,20	0,00	1571	0,10	0,01	1470
Alter des jüngsten Kindes						
Bis 2 Jahre	0,72	0,16	7295	0,15	0,07	4110
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0
Gesamt	0,05	0,00	7295	0,01	0,01	4110

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Vollzeitäquivalent: in Wochenstunden gemessener Beschäftigungsgrad, 40 Stunden entsprechen einem Vollzeitäquivalent. Vollzeitäquivalente werden (nach Geschlecht) über alle Haushalte aufsummiert. Partizipation in Prozentpunkten

Tabelle 276 Wirkungen des Elterngeldes auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, alle Haushalte

	Frauen		Männer	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Haushaltstyp				
Alleinstehende	0	0,00	0	0,00
Alleinerziehende	707	0,03	0	0,00
Paare ohne Kinder	0	0,00	0	0,00
Paare mit Kindern	8261	0,10	1395	0,02
Anzahl der Kinder				
Ein Kind	4957	0,09	265	0,01
Zwei Kinder	1564	0,04	-94	0,00
Mehr als zwei Kinder	2447	0,18	1224	0,10
Alter des jüngsten Kindes				
Bis 2 Jahre	8968	0,63	1395	0,10
3 bis 6 Jahre	0	0,00	0	0,00
7 bis 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Über 13 Jahre	0	0,00	0	0,00
Gesamt	8968	0,04	1395	0,01

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren.

Tabelle 277 Wirkungen des Elterngeldes auf die Vermeidung von Armut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 50% des Medianeinkommens			< 60% des Medianeinkommens			Haushalte ALG II
	Iso	Int	Ges	Iso	Int	Ges	
Haushaltstyp							
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Alleinerziehende	0,34	0,00	0,00	0,97	0,97	0,94	288
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Paare mit Kindern	0,20	0,00	0,00	0,21	0,05	0,05	10891
Anzahl der Kinder							
Ein Kind	0,14	0,00	0,00	0,54	0,41	0,39	1697
Zwei Kinder	0,42	0,00	0,00	0,08	0,00	0,00	6720
Mehr als zwei Kinder	0,00	0,00	0,00	0,53	0,29	0,29	2761
Alter des jüngsten Kindes							
Bis 2 Jahre	1,76	0,00	0,00	2,77	1,82	1,73	11179
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	0,10	0,00	0,00	0,15	0,10	0,10	11179

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 278 Wirkungen des Elterngeldes auf die Vermeidung von Kinderarmut unter Berücksichtigung der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	< 60% des Medianeinkommens		
	Iso	Int	Ges
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	0,03	0,00	0,01
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	0,38	0,29	0,35
Anzahl der Kinder			
Ein Kind	1,04	0,72	0,72
Zwei Kinder	0,03	0,03	0,07
Mehr als zwei Kinder	0,15	0,15	0,27
Alter des jüngsten Kindes			
Bis 2 Jahre	1,62	1,20	1,47
3 bis 6 Jahre	0,00	0,00	0,00
7 bis 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Über 13 Jahre	0,00	0,00	0,00
Gesamt	0,32	0,24	0,29

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Veränderungen des Anteils der minderjährigen Kinder in Haushalten unter der angegebenen Einkommensschwelle an allen minderjährigen Kindern. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 279 Wirkungen des Elterngeldes auf den Median der äquivalenzgewichteten Haushaltsnettoeinkommen, alle Haushalte

	Isoliert	Interaktion	Gesamt
Haushaltstyp			
Alleinstehende	0,00	0,00	0,00
Alleinerziehende	-1,48	-1,31	-1,26
Paare ohne Kinder	0,00	0,00	0,00
Paare mit Kindern	-5,74	-4,74	-4,08
(1) Haushalte mit Kindern			-3,51
(2) Haushalte ohne Kinder			0,00
Differenz (1) - (2)			-3,51

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009 und des simulierten Rechtsstands 2010. Haushalte mit erwachsenen Haushaltsmitgliedern zwischen 20 und 60 Jahren. Monatliche Haushaltsnettoeinkommen äquivalenzgewichtet unter Verwendung der modifizierten OECD-Skala. Iso: isolierter Effekt der Leistung. Int: Interaktion der Leistung mit dem Steuer- und Transfersystem ohne Arbeitsangebotsreaktionen. Ges: Interaktionseffekt mit Arbeitsangebotsreaktionen.

Tabelle 280: Fiskalische Wirkungen des Elterngeldes (Mrd. Euro)

	Buchhalterischer Effekt	Verhaltenseffekt	Gesamteffekt
(1) Direkte Steuern	-0,058	0,068	0,01
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kinderfreibeträge	0,000	0,000	0,000
Ehegattensplitting	0,051	0,008	0,060
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	0,000	0,000	0,000
Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten	0,000	0,001	0,001
(2) Sozialversicherungsbeiträge	0,000	0,106	0,106
(3) Monetäre Transfers	-0,785	-0,047	-0,834
<i>Davon:</i>			
Kindergeld	0,000	0,000	0,000
Kinderzuschlag	0,002	0,002	0,003
Elterngeld	-0,947	-0,040	-0,987
Wohngeld	-0,008	-0,018	-0,027
Unterhaltsvorschuss	0,000	0,000	0,000
Arbeitslosengeld I	0,000	-0,010	-0,010
Arbeitslosengeld II	0,168	0,019	0,187
(4) Subvention der Elternbeiträge	0,000	0,000	0,000
Gesamteffekt (1) + (2) - (3) - (4)	0,727	0,221	0,950
<i>Nachrichtlich:</i>			
Kindbezogener Anteil Wohngeld	0,026	-0,001	0,025
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld I	0,000	-0,001	-0,001
Kindbezogener Anteil Arbeitslosengeld II	0,035	0,005	0,040

Quelle: Eigene Berechnungen auf Grundlage des SOEP 2009. Der buchhalterische Effekt misst die Veränderung, die sich ohne Verhaltensanpassung ergibt. Der Gesamteffekt ist die Summe aus dem buchhalterischen Effekt und dem Verhaltenseffekt.